

HELLWEG

info

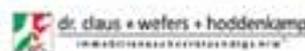
Informations-Zeitschrift von Wickede bis Brackel

Goldene Herbstzeit

Foto: Rolf Schmidt



Ihr Immobiliengutachter
vor ORT



Service rund um Ihre Immobilie

- ✓ Verkaufsbegleitung
- ✓ Ankaufsbegleitung
- ✓ Bauschäden / Baumängel
- ✓ Feuchtigkeit / Schimmel
- ✓ Marktwertermittlung
- ✓ Kurzgutachten
- ✓ Verkehrswertgutachten
- ✓ Vermietung / Verkauf

beraten • bewerten • entwickeln

Immobilienfachverständiger und Baugutachter
Jürgen Hoddenkamp

Asselner Hellweg 116 • 44319 Dortmund – Asseln
Büro 0231 / 53 42 274 • Mobil 0151 14 57 23 58

Die nächste Ausgabe erscheint am 4. Dezember 2020

MA PLACE

COIFFEUR | YOGA | KOSMETIK | BEAUTY



Brackelino mit Mundschutz ausgestattet



te Social-Media-Arbeit gemacht. Auch das Einkaufen am Hellweg ist deutlich entspannter als in der Innenstadt, da Brackel nicht so überlaufen ist, sodass viele Kunden wieder „im Dorf“ einkaufen – ein ganz herzliches Dankeschön vom Gewerbeverein dafür! Damit die Vielfalt an Unternehmen in den Vororten erhalten bleibt, diese große Bitte an die Bevölkerung: „Unterstützen Sie Ihre Händler vor Ort, gehen Sie wieder zum Friseur und Kosmetikinstitut, beauftragen Sie wieder die Handwerker aus der Nachbarschaft und gehen Sie wieder ins Restaurant – natürlich mit Mundschutz!“ Foto: Brackeler Gewerbeverein

Der Brackeler Gewerbeverein (BGV) hat sein Nashorn „Brackelino“ mit einem überdimensionalen Mundschutz ausgestattet.

W. Hendrik Köster, Geschäftsführer des Gewerbevereins und Initiator des Brackelino-Projektes, hat den XXL-Mundschutz extra bei einer lokalen Schneiderin in Auftrag gegeben. „Mit diesem Symbol wollen wir die Brackelerinnen und Brackeler daran erinnern auch in der nächsten Zeit ihren Mundschutz in den Geschäften, bei der Arbeit und der Freizeit zu tragen, damit die Infektionswelle möglichst klein gehalten wird.“, so Tho-

mas Tan, 1. Vorsitzender des BGV. Ein zweiter Lockdown wäre insbesondere für die vielen kleinen Unternehmen existenzbedrohend. Nach den ersten Lockerungen sind wir sehr optimistisch, dass wir hier im Stadtbezirk Brackel auf einem guten Weg zu einer „neuen Normalität“ sind, die uns bestimmt noch einige Zeit begleiten wird. Wir haben das Verhalten der Kundinnen und Kunden bzgl. der Maskenpflicht und der Abstandsregeln als sehr diszipliniert wahrgenommen. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer haben während des Lockdowns neue, innovative Ideen entwickelt und eine ausgezeichnete

Top versichert?
Fragen Sie Ihren Nachbarn

Ich berate Sie gerne mit Lösungen zu günstiger Absicherung und Vorsorge – gleich bei Ihnen um die Ecke.

NEUERÖFFNUNG
ZUM 02.11.20



Eyüp Borklü
HUK-COBURG Berater in Dortmund

Eine Versicherung ist dann gut, wenn sie sich an Sie anpasst. Und nicht umgekehrt. Ganz gleich, ob Ihnen gerade Ihre Ausbildung, Ihre Familie oder die Sicherheit im Alter wichtig ist: Gemeinsam finden wir für jede Phase Ihres Lebens eine günstige Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei – ich freue mich, Sie persönlich zu beraten.

PS: Ich bin nicht ganz in Ihrer Nachbarschaft? Auf HUK.de finden Sie Ihren Ansprechpartner direkt nebenan.

Kundendienstbüro

Eyüp Borklü
Tel. 0231 92527502
Fax 0800 2875324927
eyuep.boerklu@HUKvm.de
HUK.de/vm/eyuep.boerklu
Brackeler Hellweg 108
44309 Dortmund
Mo.–Fr. 9.30–13.00 Uhr
Mo., Di., Do. 14.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



www.ma-place.net

maplacedortmund

maplacedortmund

Claudia Schmidt ist neue Gemeindereferentin



Claudia Schmidt wurde als neue Gemeindereferentin im Pastoralen Raum Dortmund-Ost im Rahmen des Pfarrgemeinderats begrüßt.

Da eine große öffentliche Einführung erst später stattfinden kann, hatte der Pfarrgemeinderat als verantwortliches Gremium aller vier Gemeinden Claudia Schmidt willkommen geheißen. Sie hat am 1. Mai ihren Dienst im Pastoralen

Raum Dortmund-Ost angetreten. Bis zur ihrer Regelversetzung war sie Gemeindereferentin im Pastoralverbund Eving-Brechten. Pfarrer Ludger Keite fasst die Reaktionen aus den Gemeinden zusammen: „Dies war mit Abstand die herzlichste Begrüßung. Wir freuen uns über eine erfahrene, motivierte und bewährte neue Mitarbeiterin.“ Claudia Schmidt betonte bei der Begegnung im Pfarrgemeinderat: „Ich freue mich

sehr, hier mit Ihnen als Christen ganz konkret vor Ort den Glauben leben zu dürfen.“ In den vergangenen Wochen hat sie sich bereits persönlich in allen Gottesdiensten der Gemeinde vorgestellt. Claudia Schmidt ist in ihrem Büro persönlich zu erreichen: Flughafenstraße 50, 958095-15. Nähere Infos über Claudia Schmidt gibt es auf der Homepage der Gemeinde www.kirche-dortmund-ost.de. Fotos: Olaf Eberth



Kurse der Jugendkunstschule und Erwachsenenbildung des balou e.V.

Das Kulturzentrum balou e.V. in Dortmund-Brackel startet im Oktober mit verschiedenen Kurs- sowie Workshopangeboten für Kinder und Erwachsene.

Für die Kinder gibt es zum Beispiel den Kurs „Greif mal zu!“. Dieser Kurs ist geeignet ab 6 Jahre und findet ab dem 26. Oktober bis zum 30. November 2020, immer montags in der Zeit von 16:45 bis 18:00 Uhr im Kulturzentrum balou statt und kostet 40 Euro. Das Begreifen entwickelt sich aus dem Tasten und Greifen. Töpfern unterstützt dabei die motorischen Fähigkeiten und hilft, Empfindungen und Emotionen zu klären. Das Material Ton eignet sich perfekt für die fein- und grobmotorische Koordination, so wie das seelische und körperliche Gleichgewicht. Ob Kunstwerk, Spielsachen oder Gegenstände, beim Töpfern wird der Kreativität keine

Grenzen gesetzt.

Kurse für die „Tänzerische Früherziehung“ finden für Vierjährige immer montags vom 26.10. bis zum 14.12.20, jeweils von 14:30 bis 15:15 Uhr statt. Ein weiterer Kurs findet an den gleichen Tagen auch von 15:30-16:15 Uhr und dienstags vom 27.10. bis zum 08.12.20, jeweils von 14:45 bis 15:30 Uhr statt. Für 5- bis 7jährige findet die tänzerische Früherziehung dienstags ab dem 27.10. von 15:45 bis 16:30 Uhr statt. Die Kosten betragen für diese Kurse 36 Euro. Und für Kinder ab 8 Jahre dienstags vom 27.10. bis 14.12.20, jeweils von 16:45 bis 17:45 Uhr, Kosten 48 Euro. Tänzerische Früherziehung Tanzen fördert Fantasie und Kreativität - und schenkt vor allem viel Freude an Bewegung. Durch eine altersgerechte Förderung des „tanzenden Körpers“ mit einer korrekten Tanztechnik entwickeln sich Körperbeherrschung

und Körpergefühl. Auf diese Weise sind Kinder schon früh in der Lage, sich künstlerisch mit dem eigenen Körper auszudrücken. Zeichnen und Malen ab 9 Jahre gibt es jeweils dienstags vom 27.10. bis 08.12.20 von 17:00 bis 18:00 Uhr und für Kinder ab 12 Jahre an den gleichen Tagen von 18:15 bis 19:45 Uhr. Die Kosten belaufen sich auf 48 Euro. Zeichnen ist die Grundlage für eine kreative künstlerische Weiterentwicklung. In diesem Kurs lernen Nachwuchskünstler*innen, Formen und Ansichten zu erfassen und den Objekten beim Zeichnen die nötige Tiefe zu verleihen. Verschiedene Zeichen- und Maltechniken helfen dabei: Bleistift, Aquarell, Kreide, Pastell und Acryl kommen aufs Papier. Die Motive sollen dabei Spaß machen - von Graffiti-Schriftzügen bis hin zu Landschaften und Tieren ist alles dabei.

Aber auch Kurse und Workshops für Erwachsene bietet das balou. Zum Beispiel Kurse wie Salsa für Fortgeschrittene, Progressive Muskelentspannung für Anfänger, In Balance – Live und Online oder Ashtanga Yoga Basic, Online und Live. Ebenso Workshops wie „Feuer der Djembre“ (Trommeln für Anfänger und Fortgeschrittene) und Ashtanga Yoga – Hüfte und Becken. Anmeldungen, viele weitere Kurse und detaillierte Infos erhalten Interessierte ab sofort online auf www.balou-dortmund.de, telefonisch (Mo-Do: 9:00 bis 16:00 Uhr, Fr: 9:00 bis 12:00 Uhr) unter 0231/99773630 oder via Mail unter post@balou-dortmund.de.



Gospelchor Enjoy the moment probte draußen

Erstmals nach langer Pause trafen sich die Mitglieder des Gospelchores unter der Leitung von Tania Tigges vor dem Ev. Jakobus Gemeindehaus in Wambel zu einer einstündigen Probe.

Groß war die Wiedersehensfreude bei vielen und das gemeinsame Singen hat den meisten Chormitgliedern sehr gefehlt. Solange das Wetter mitspielt und es zumindest trocken ist, finden die wöchentlichen Chorproben coronabedingt



zunächst weiterhin draußen statt. Mund-Nasen-Schutzmasken sind bis zum Probenstart zu tragen und die Eintragung in einer Teilneh-

merliste ist ebenfalls erforderlich. Freunde der Gospelmusik - besonders Männerstimmen - sind herzlich willkommen. Die Chorproben

finden mittwochs in der Zeit von 19:00 bis ca. 20:15 Uhr am Jakobus Gemeindehaus Wambel in der Eichendorffstr. 31 statt. Foto: privat

BESTATTUNG
Reinecke

Wickeder Hellweg 116
44319 Dortmund-Wickede
Telefon (0231) 21 14 82
Mobil (0171) 3 13 45 94

Video Ihr freundlicher Meister-Betrieb in Dortmund-Brackel **TV**

Beratung • Service • Verkauf
Fernseh Stickel
Inhaber: B. Caspers

Reparaturen von vollautomatischen Kaffee-Espressoautomaten

SAT Brackeler Hellweg 129 (Eingang Hörder Straße) **HIFI**
Tel. 02 31 / 92 53 33 33
www.fernseh-stickel.de

Jetzt Lieferservice nutzen!
Einkufen ganz bequem von zu Hause aus.
Einfach anrufen und Bestellung aufgeben.
Wir bringen's!

- Frische
- Qualität
- Service
- Auswahl

Gute Gründe für einen guten Einkauf!

Tel.: 0231 - 21 16 55
Wickeder Hellweg 100-104

REWE
DEIN MARKT

REWE

Saisonstart

Auf Hof Ligges gibt's endlich wieder Kürbisse!

Leuchtend orange bis weiß, groß und dekorativ oder mini – bei Hof Ligges in Kamen-Methler gibt's in Sachen Kürbis eigentlich nichts, das es nicht gibt.

Ein bisschen anders ist es in diesem Jahr aufgrund von Corona schon auf dem Hof. „Wir haben einen neuen Kassenbereich eingerichtet, der mehr Abstand ermöglicht“, erklärt

Ute Ligges. „Wer zu uns kommt, der soll sich sicher fühlen, deswegen gilt in der Scheune auch Maskenpflicht und Desinfektionsmittel stehen bereit. Unsere Events finden draußen statt und wir haben generell mehr im Außenbereich aufgebaut, als man es sonst kennt.“ Besonders am Herzen liegt Familie Ligges auch die Hygiene bei den beliebten Schnitzkursen,

um einen sorglosen Aufenthalt für alle zu ermöglichen. Die Schnitzkurse finden in diesem Jahr größtenteils in der Halle, die sehr luftig ist und wo mehr Abstand gehalten werden kann. Zu den Events auf Hof Ligges zählen unter anderem „Kürbis auf Kretisch“ am Mittwoch, 14. Oktober von 12 bis 14.30 Uhr, am Sonntag, 25. Oktober der „Tag des Schnitzens“ für Groß und Klein



- Anzeige -

von 11 bis 16 Uhr und ab Sonntag, 15. November gibt es wieder Dekoratives und Stimmungsvolles zum Advent in der Weihnachtsscheune. Alle Events sind veröffentlicht unter www.hof-ligges.de Foto: privat

Dortmunder Löwen spenden:

5.000 Euro Corona-Soforthilfe nach Guinea



Scheckübergabe mit OB Sierau im Rathaus. Foto: Roland Gorecki (Stadt Dortmund)

Mitten in der digitalen Umstellung des Projektes „Anpfiff zur Vielfalt & Integration“ erhielten Hans Walter v. Oppenkowski, Vorstandsbevollmächtigter der Dortmunder Löwen und der Akteur Bobo Barry, einen Hilferuf aus der Stadt Dabola/Guinea, nach Hilfe bei der Bewältigung der Corona-Krise für Schulen und Krankenhäuser.

Dortmund und Dabola sind 2019 - auf Initiative der beiden im Projekt aktiv Tätigen - eine Projektpartnerschaft eingegangen. Bobo Barry ist in Dabola/Guinea aufgewachsen und kennt die Probleme vor Ort zu Genüge. Schnell wurden sich alle einig, dass alle Hebel in Bewegung gesetzt werden sollten, um mit finanziellen Mitteln ein notwendiges Sortiment an Hilfsmitteln in

der Hauptstadt des Landes, Conakry, gekauft werden sollte. Eine Vertrauensperson aus der Stadt Dabola sollte ein Devisen Bankkonto einrichten. Alles lief wie am Schnürchen, nur das notwendige Geld musste noch besorgt werden. Da kam eine Spende von der Sparkasse Dortmund über 5.000 Euro als Unterstützung des Vorhabens gerade zur rechten Zeit. Alles wurde mobilisiert. „Wir konnten unsere Erfahrung mit der Digitalisierung gut nutzen, um im Rahmen einer Videokonferenz die Möglichkeiten und eventuellen Hemmnisse mit dem Bürgermeister von Dabola auf kurzem Wege ins Lot bringen. So musste z.B. eine Sondergenehmigung für die Fahrt von Dabola nach Conakry eingeholt werden“, so v. Oppenkowski zu der damaligen Situation. Bobo Barry ergänzte: „Man muss wissen, dass alle Städte in Guinea, wegen der Pandemie abgeriegelt sind. Die Fahrt mit einem Klein-LKW nach Conakry dauert pro Strecke neuneinhalb Stunden und die Gefahrenlage unterwegs ist auch nicht zu unterschätzen.“ Dann ging es Zug um Zug. Das Geld von der Sparkasse wurde auf das Konto der Dortmunder Löwen-Brackel 61 überwiesen, Melanie Bauer sorgte postwendend für die Überweisung zur Bank nach Guinea und die Vertrauensperson bestätigte den Geldeingang. „Die Bank hatte mir vorher geschrieben, dass von uns aus unbedingt ein Schreiben über die Rechtmäßigkeit der Spende aufzusetzen sei. Wenn dies

nicht glaubwürdig versichert würde, könnte das Geld an unsere Vertrauensperson nicht ausgehändigt werden. Das von mir verfasste Schreiben wurde dann akzeptiert. Mir viel ein Stein vom Herzen,“ erzählt uns v. Oppenkowski sichtlich erleichtert. Auf unsere Frage, was wurde denn von dem Geld gekauft? „Es wurde nicht nur gekauft, sondern es wurden auch noch - von den engagierten in Dabola - die großen Wassereimer mit den notwendigen Wasserkränen montiert. Daran waschen sich die Schüler in den 48 Schulen die Hände. Ferner wurde auch Seife, Desinfektionsmittel, Nasen-Mund-Schutzmasken aus Textil und Fließ von dem überwiesenen Geld gekauft“, sagt Bobo Barry und ist stolz darauf einen Anteil daran zu haben den Bewohnern „seiner Stadt“ etwas zurück zu geben. „Wir hatten auch noch unverschämtes Glück. Nämlich am Tag des Geldeinganges gab es einen ausgesprochen guten Kurs. Das ermöglichte dann noch den Einkauf von einigen Säcken Reis für die Bedürftigsten in Dabola“, rundet der Vorstandsbevollmächtigte das Bild der Solidarität für die Projektpartnerstadt ab. Ausdrücklich bedankte er sich bei der Sparkasse aber auch beim Schirmherrn des Projektes „Anpfiff zur Vielfalt & Integration“, dem Dortmunder OB Ullrich Sierau für diese Unterstützung. Corona ist eben eine internationale Herausforderung und dabei darf man schon mal bis nach Afrika schauen.

Gutes Hören bedeutet Lebensqualität

Ein Interview mit Inhaberin und Hörakustik-Meisterin Sabine Bredow



In Deutschland leiden laut Weltgesundheitsorganisation 15 Mio. Menschen an Hörproblemen.

Frau Bredow, wie entstehen Hörprobleme?

Sabine Bredow: Der Hörsinn arbeitet unser ganzes Leben lang Tag für Tag und rund um die Uhr, so dass er uns auch nachts bei Gefahren alarmieren kann. Mit zunehmendem Alter lässt diese Hörfähigkeit oft nach. Außerdem ist unser Gehör nicht dafür konzipiert, pausenlos mit so starken Geräuschkulissen umgehen zu müssen, wie sie heute mittlerweile auf der Tagesordnung sind.

Warum werden Hörprobleme relativ spät bemerkt?

Sabine Bredow: Hörprobleme entstehen nicht über Nacht. Es ist ein langsamer und schleichender Prozess, der von den Betroffenen meistens später bemerkt wird, als von ihren Mitmenschen.

Wieso ist es wichtig, so früh wie möglich mit einer Hörgeräte-Versorgung zu beginnen?

Sabine Bredow: Beginnende Hörprobleme lernt man zu kompensieren: der Kopf wird in die Richtung des Sprechenden gedreht, es wird von den Lippen abgelesen und das Gehirn ergänzt in der ersten Zeit noch die fehlende Stimulation, so dass aus unvollständigen Wörtern doch noch ein sinnvoller Satz entsteht. Irgendwann kann das Gehirn die fehlenden Informationen nicht mehr ergänzen. Man spricht dann von einer Hörentwöhnung.

Was ist bei der Auswahl eines Hörgerätes zu beachten?

Sabine Bredow: Nach einem ausführlichen Hörtest gilt es zusammen mit dem Hörakustiker aus der breiten Palette an modernen Hörgeräten das richtige herauszufinden. Ein guter Akustiker zeigt Ihnen die Unterschiede der Geräteklassen und lässt Sie sogar verschiedene Techniken im Alltagsvergleich testen.

Eine letzte Frage Frau Bredow, viele Menschen sträuben sich, ein Hörgerät zu tragen. Warum?

Sabine Bredow: Es gibt verschiedene Gründe dafür. Viele haben zum Beispiel immer noch die früheren, klobigen Geräte im Kopf. Moderne Hörsysteme haben damit zum Glück nichts mehr gemein, sie sind einerseits vollgepackt mit Technik und andererseits so klein, dass sie kaum noch zu sehen sind. Es gibt aber noch einen anderen Grund. Für manche Menschen ist ein Hörgerät ein Symbol des Alters und zum alten Eisen möchten sie unter gar keinen Umständen gehören. Diesen Menschen möchte ich aus meiner langjährigen Berufserfahrung sagen, ein Hörgerät ist wie ein Jungbrunnen, man nimmt wieder aktiv am Leben teil, an Gesprächen, am Mit-einander und auch die Unsicherheit im Straßenverkehr verschwindet.

Vielen Dank für das Gespräch!

Das Audibel Via AI – Was wäre, wenn ein Hörsystem mehr kann?

Mit dem Audibel Via AI führen Sie ein aktiveres und gesünderes Leben, denn das neue System bietet neben überragender Klangqualität viele unterstützende Zusatzfunktionen, wie schnelleres Erfassen von Situationen und hervorragendes Hörverstehen, selbst bei störendem Lärm. Störgeräusche werden noch besser eliminiert. Durch künstliche Intelligenz „lernt“ das System Ihr Hörverhalten und bietet mit der Zeit naht-

lose Übergänge von einer Hörsituation zur nächsten. Darüber hinaus ist das Audibel Via AI Personal Trainer und Bodyguard gleichermaßen. Über eine App haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fitness zu tracken. Und bei einem Sturz sendet die App ein Signal an ausgewählte Kontakte, so dass Sie schnell Hilfe bekommen, vorausgesetzt, Sie selbst und Ihre Kontakte besitzen eine drahtlose Verbindung und haben Empfang.

- Fitnesstracking – körperlich und mental**
- Sturzdetektor und -alarm**
- Sprachübersetzung**

Testhörer gesucht!

Werden Sie Testhörer von einem unserer neuesten Hörgeräte und tragen Sie ein neues Hörsystem in Ihrem privaten Umfeld zur Probe. **Die Teilnahme an unserer Testaktion ist gratis und völlig unverbindlich.**

Testen Sie jetzt die Audibel Hörsysteme!

Via und Via AI sind Hörsysteme der Marke AUDIBEL eines amerikanischen Hörgeräteherstellers und sind in Deutschland exklusiv nur im Verbund der Hörakustiker erhältlich.



Flughafenstr. 2
44309 Do-Brackel
Tel. 0231 5452744

Husener Straße 63
44319 Do-Husen
0231 271210

Körner Hellweg 63
44143 Do-Körne
0231 8640802

Siegburgstraße 19
44359 Do-Mengede
0231 9976500

Verein zog positive Bilanz



Auf dem Bild (v.l.) Helmut Regulin (Kassenwart), Karl-Friedrich Coerdts (1. Vorsitzender), Petra Steinhoff (Jugendwartin und Trainerin), Fabian Pommer (stellvertretender Jugendwart), Dr. Werner Weinhold (2. Vorsitzender), Beate Klaczynski (Geschäftsführerin) und Sven Holzhauser (Sportwart). Foto: TC Brackel

Vor 55 Mitgliedern eröffnete der 1. Vorsitzende des Brackeler Tennisvereins, Karl-Friedrich Coerdts, die diesjährige Jahreshauptversammlung.

Nachdem die Anfang April geplante Versammlung Corona bedingt ausfallen musste, wurde diese aktuell auf der vereinseigenen Terrasse unter Einhaltung der gegebenen Sicherheitsmaßnahmen abgehalten. Zur Einführung blickte Coerdts auf die zurückliegende Saison zurück. Ein Highlight war unzweifelhaft das große Sommerfest mit der Wohnzimmerband zum 40. Jubiläum. Ebenfalls hat sich der Neujahrsempfang als fester Bestandteil im

Terminkalender etabliert. Zu Beginn der diesjährigen Außensaison seien die neun Sandplätze bereits Ende März spielbereit gewesen, doch Corona machte dem Spielbetrieb einen „Strich durch die Rechnung“. Nach Lockerung des Lockdowns konnte dann jedoch (mit Einschränkungen) ab dem 03. Mai der Spielbetrieb aufgenommen werden. Die Gastronomie des Vereins, das „Grand Slam“, eröffnete dann am 17. Mai mit den für die Gastroszene gegebenen Auflagen. Seit dem 06. Juni ist auch das Duschen (ebenfalls mit den erforderlichen Einschränkungen) wieder möglich. Über die finanzielle Situation berichtete Kassenwart Helmut Regu-

lin. Durch den soliden geführten Vereinshaushalt seien Überschüsse erwirtschaftet worden, so dass keine Unterstützung beantragt werden musste. Erfreulicherweise sei im Sommer 2020 die Halle gut mit Einzelstunden gebucht, was sicherlich auch auf die Auswirkung von Corona zurück zu führen sei. Aktuell verzeichnet der Verein 350 Mitglieder, davon 111 Jugendliche. Sportwart Sven Holzhauser wies darauf hin, dass der TC Brackel im Meisterschaftsbetrieb in der vergangenen Saison gut vertreten war. So nahmen 28 Mannschaften am Wettbewerb teil. Erfolge konnte hierbei die 2. Damenmannschaft mit dem Aufstieg in die Kreisliga, die 2. Her-

renmannschaft mit dem Aufstieg in die Bezirksliga, so wie bei den Jugendlichen die U15 (Aufstieg in die Bezirksliga) und die U18 (Aufstieg in die Ruhr-Lippe Liga) vermelden. Bei den Stadtmeisterschaften 2019 konnten die Brackeler in zwei Disziplinen glänzen. Im Doppel Ü30 wurden Katharina Thomas und Pia Wuthold Stadtmeisterinnen. Im Mixed konnte Katharina Thomas mit Sven Holzhauser die Stadtmeisterschaft gewinnen. In der Winterrunde starteten sechs Mannschaften für den TC Brackel. Die 1. Damenmannschaft schaffte den Aufstieg in die Ruhr-Lippe Liga und die 2. Damenmannschaft stieg in die Bezirksliga auf.

Die Kassenprüfung mit Margret Deventer und Andrea Kowitz ergab keine Beanstandung, somit konnte der Vorstand entlastet werden. Im nächsten Jahr wird Undine Borkermann anstelle von Andrea Kowitz prüfen. Zur Neuwahl standen der 2. Vorsitzende Dr. Werner Weinhold, die Geschäftsführerin Beate Klaczynski und Sportwart Sven Holzhauser an. Alle drei wurden einstimmig wiedergewählt. Für die anstehende Saison bleiben die Beiträge stabil. Der Haushaltsplan 2020 wurde ohne Gegenstimme abgesegnet. Unter dem Punkt „Verschiedenes“ gab es noch eine lebhaftes Diskussion über die Platzbelegung. Weitere Informationen gibt es unter www.tc-brackel.de.

Jugendvereinsmeisterschaften im Tennis



Gruppenbild nach der Siegerehrung. Foto: TC Brackel

Für die Brackeler Nachwuchstalente war es der Saisonhöhepunkt auf der Tennisanlage an der Oberste-Wilms-Straße. Bei den vereinsinternen Jugendmeisterschaften des TC Brackel kämpften 20 Teilnehmer um Urkunden, Medaillen und Pokale.

Über zwei Wochen fighteten die angehenden Tenniscracks in den mit Mädchen und Jungen gemischten Altersgruppen U8, U12, U15 und U18 jeweils „Jeder gegen Jeden“. Der krönende Abschluss des Wettbewerbs fand bei herrlichem

Wetter Mitte September zum Finale statt. An diesem Tag schlugen die hoch motivierten Teilnehmer, zwischen 7 und 17 Jahren, die in diesem Turnier gekämpft haben nochmals gegen den gelben Filzball. Erfolgreich waren in den Altersgruppen U8 Maximilian Esser (1. Platz), Finn Weingart (2. Platz); U12 Vincent Hendl (1. Platz), Ben Becker (2. Platz); U15 Tom Salzmann (1. Platz), Philipp Orth (2. Platz); U18 Lukas Beckmann (1. Platz) und Diana Maheswaran (2. Platz). Nach der Siegerehrung, bei der jeweils der Erstplatzierte einen Pokal überreicht

bekam und die Zweit- und Drittplatzierten eine Medaille erhielten, wurden die jungen Sportler vom Grand Slam Team mit Köstlichkeiten vom Grill versorgt. Erfreulicher Weise trafen sich am Endspieltag viele Vereinsmitglieder auf der Anlage, um den Nachwuchs zu unterstützen. Diese wurden nicht enttäuscht, denn es gab spannende Matches zu sehen. „Fachkundige Augen“ erkannten bei dem einen oder anderen bereits das Talent für eine spätere Tenniskarriere. Ein großes Dankeschön an die Organisatoren Fabian Pommer und Hendrik Möl-



Lukas Beckmann, Sieger der U18. Foto: TC Brackel

ler für den reibungslosen Ablauf des Turniers und natürlich auch an die Eltern für das Unterstützen, Mitzählen und Dabeisein.

20. Nachwuchstalente besuchten Jugendcamp

Die Teilnehmerzahl von 20 Nachwuchstalente, die Corona bedingt möglich waren, wurde beim bereits 2. Jugendcamp in diesem Jahr schnell erreicht.

Wie im 1. Feriencamp wurden die jungen Tenniscracks von Montag bis Freitag ganztägig in den Sporttechniken von Grundschnitten bis Reaktionstraining unterrichtet. Die Betreuer aus den Brackeler Damen- und Herrenmannschaften um Martin Möller, der das Camp wieder hervorragend organisiert hatte, gingen individuell auf jede Altersgruppe ein. Für die Verpflegung sorgte erneut Ödül mit seinem „Grand Slam Team“. In den vergangenen



Jahren wurde am Mittwoch immer ein Ausflug unternommen. Unter Berücksichtigung der aktuellen Corona Auflagen ist dies derzeit jedoch sehr schwierig, so dass der Mittwoch mit interessanten Spielen und vielen Kaltgetränken auf der Brackeler Tennis-

anlage verbracht wurde. Auch die Übernachtung in der Tennishalle, die immer donnerstags angesagt war, fiel „Corona“ zum Opfer; stattdessen wurde auf der Anlage gegrillt. Das freitägliche Sportprogramm begann mit einer intensiven Aufwärmrunde. Hiernach

sammelten die jungen Sportler erste Erfahrungen in Turnierspielen. Gefightet wurde um den Ferien-Camp-Cup. Die anschließende Siegerehrung, geleitet durch das Trainerteam, beendete eine ereignisreiche Woche. Foto: TC Brackel

Radtour über Hafen Preußen



Der TC Brackel hat die Tradition der jährlichen Radtour wieder aufleben lassen und ist am spiefreien Samstag in die nördliche Richtung von Dortmund geradelt.

Gestartet wurde bei idealen Wet-

terbedingungen vom Vereinshaus in Dortmund-Brackel an der Oberste-Wilms-Straße nach Lünen-Süd zum Hafen Preußen. Hier legten die 18 radelnden Tennisfreunde und Tennisfreundinnen eine kleine Rast ein. Das gemeinsame Erlebnis

stand bei dieser Tour klar im Fokus. Bei der knapp 30 Kilometer langen und leichten Tour ging es weiter, vorbei am Horstmarer See über Bergkamen Niederaden wieder Richtung Clubhaus. Zum Abschluss des gelungenen Nachmittags wur-

de der „Radlertrass“ von Klubwirt Ödül und seinem Grand Slam Team mit Grillspezialitäten versorgt. In gemütlicher Runde konnte noch bei dem ein- oder anderen Kaltgetränk gefachsimpelt werden. Foto: TC Brackel



Gelungener Re-Start im Repair Cafe Wambel

Nach intensiver Vorbereitung unter Berücksichtigung der geltenden Corona Schutzbestimmungen startete nach siebenmonatiger Zwangspause Ende September im Ev. Jakobus Gemeindehaus Wambel das 42. Repair Cafe Wambel.

Das fünfjährige Bestehen stand ganz im Zeichen der Corona Pandemie: Tische und Stühle mussten zunächst im gesamten Gemeinde- und Kirchsaal aufgestellt,

Stromleitungen verlegt und sog. Spukschutze, Desinfektionsmittel, Tücher auf die Tische verteilt werden. Mit zehn Arbeitsplätzen konnte die Abstandregelung mehr als benötigt eingehalten werden. Der getrennte Ein- und Ausgang gaben die Laufrichtungen für die Besucher vor und zeitlich versetzte Termine nach telefonischer Voranmeldung verhinderten ebenfalls größere Menschenansammlungen im und vor dem Gemeindehaus. Auf Kaffee,

Kaltgetränke und Gebäck mussten alle Akteure und Besucher leider verzichten. Dank neun freiwilliger Mitarbeiter konnten in der Zeit von 16:00 bis 19:00 Uhr jedoch 23 Geräte angenommen werden und 13 Geräte nahmen ihren Dienst nach erfolgreicher Reparatur wieder auf. Bei zwei weiteren Geräten kann eine Wiedervorstellung und der Einbau von neuen Ersatzteilen ebenfalls zum Erfolg führen. Das Spenden-schwein freute sich am Ende über

142,70 Euro. Mit diesem Geld können neben Spezialwerkzeuge und Verbrauchsmaterialien auch notwendige Hygienemittel für die nächsten Repair Cafes angeschafft werden. Diese sind bis Ende des Jahres 2020 am Freitag, den **30. Oktober** und am Freitag, den **04. Dezember**, jeweils von 16:00 bis 19:00 Uhr. Hierfür sind telefonische Voranmeldung jeweils in der Woche zuvor unter 0231-400233 (Pfr. Jens Giesler) erforderlich. Fotos: privat



100-jähriges Jubiläum Curt Ebert: ein Jahrhundert erfolgreich am Markt

Aus eins mach drei: Was 1920 als Handelsagentur für Industriesiebe und Drahtgewebe in der Dortmunder Kaiserstraße begann, hat sich zu drei erfolgreichen Betrieben entwickelt, die alle noch den Namen des Firmengründers Curt Ebert tragen.

„Wir sind kein klassisches Familienunternehmen“, erklärt Frank Parbel, der vor fünf Jahren gemeinsam mit seiner Frau Britta die Curt Ebert Zaun und Tor GmbH gründete. Beide waren schon zuvor viele Jahre im Unternehmen tätig und kümmern sich mit 13 Mitarbeitern, darunter ein Meister und zwei Auszubildende, um die Wünsche ihrer Kunden. Die Firma befindet sich noch am ursprünglichen Sitz in der Westfälischen Straße in Brackel, wo heute Tor- und Türanlagen, Schiebetore, Gitter und Geländer gefertigt werden, die durch eigenes, langjähriges und erfahrenes Personal montiert werden. Zum Kundenkreis gehören neben Privatpersonen auch zahlreiche Unternehmen, Hausverwaltungen sowie kommunale Einrichtungen. Frank und Britta Parbel legen viel Wert auf ein gutes Arbeitsklima, zahlen Tariflöhne und investieren in die Zukunft. Ihre Auszubildenden in den Bereichen Konstruktionsmechaniker und Fachkraft für Metalltechnik wurden bisher alle übernommen und auch der Meister hatte bereits vor Jahren seine Ausbildung bei Curt Ebert absolviert. Wer einen Zaun, Tor oder

Geländer sucht, dem unterbreiten die Experten aus Brackel individuelle Lösungen und Angebote.

Start in der Kaiserstraße

Aber nun erst einmal zur Historie: Im Alter von 29 Jahren gründete Curt Ebert sein Unternehmen, nachdem er seine Ausbildung bei der Raguhner Metalltuchfabrik in Sachsen absolviert hatte. Die Handelsagentur für Industriesiebe und Drahtgewebe wuchs schnell, und Anfang der 1930er-Jahre startete Ebert seine eigene Produktion in der in Brackel. Hier produzierte er Siebe und Siebgewebe, für die Curt Ebert mehrere Patente anmelden konnte. Hin-

zu kam die Anfertigung von Gittern, Toren und Zäunen. Innovativ war die Produktion von Schiebetoren, die, wie auch alle weiteren Produkte, europaweit verkauft wurden. Die Waren konnten direkt im nahegelegenen Güterbahnhof für den Versand verladen werden.

Boom und Übernahme

In den 1960er und 1970er-Jahren stieg die Belegschaft auf über 100 Mitarbeiter. 1967 starb Curt Ebert und nachdem seine Frau Mary und seine Nichte das Unternehmen weiterführten, kaufte es 1998 der Industrierberater Dr. Andreas Bach, der mit der Gründung der Bera-



tingsabteilung „CE-Consult“ weitere Möglichkeiten der Entwicklung sah. „CE-Consult“ ist weiterhin erfolgreich im Bereich der beteiligungsorientierten Unternehmensberatung tätig. Seit 2008 betreibt die Curt Ebert Siebtechnik GmbH als Tochter der Dorstener-Drahtwerke-Gruppe den Bereich Industriesiebe und Drahtgewebe als eigenständiges Unternehmen, zunächst noch am Stammsitz in der Westfälischen Straße. 2011 folgte der Umzug in eine neue Produktionsstätte in Dortmund-Körne. Der zweite wesentliche Teil des Unternehmens, die Curt Ebert Zaun und Tor GmbH, wurde 2016 eigenständig. Somit gibt es 100 Jahre nach der Firmengründung drei eigenständige, erfolgreiche Unternehmen unter dem Namen Curt Ebert: Curt Ebert Zaun und Tor GmbH, www.ebertzaun.de, Curt Ebert Siebtechnik GmbH, www.curt-ebert-siebtechnik.de, sowie Curt Ebert GmbH & Co. KG, www.ce-consult.com. Fotos: Curt Ebert Zaun und Tor GmbH





Erstkommunionen 2020 im Pastoralen Raum Dortmund-Ost

In dem Pastoralen Raum Dortmund-Ost fanden die Erstkommunionfeiern 2020 in einem anderen Format als in den anderen Jahren statt.

Zwischen dem 15. August und

dem 06. September haben die Kinder in neun Kleingruppen die Erste Heilige Kommunion empfangen. Unter dem Leitwort „Jesus, erzähl uns von Gott“ hatten sich in dem Pastoralen Raum Dortmund-Ost

im vergangenen Herbst 85 Kinder auf den Weg gemacht, um sich auf die Erstkommunion vorzubereiten. Begleitet wurden sie bei den Gruppentreffen, Weggottesdiensten und weiteren Angeboten von den

Leitungsteams und den Katechetinnen und Katecheten. Die Kinder und die Erwachsenen waren mit viel Freude bei der Sache bis im März 2020 dann die gesamte Vorbereitung wegen Corona gestoppt werden musste. Ebenso konnten die Erstkommunionfeiern nicht wie geplant stattfinden. Für die Kinder und ihre Familien, die sich in der Regel auf dieses Fest gefreut hatten, war es eine traurige Nachricht. Für alle war es eine außergewöhnliche Vorbereitungszeit, die so manches an Umdenken und Improvisation erforderte. Trotz aller widrigen Umstände konnten die Kommunionkinder ein frohes Fest feiern. Fotos: Gemeinde



Digitalisierung im Handwerk bei der Tischlerei Arndt Bartel

Neben den alltäglichen Herausforderungen im handwerklichen Bereich beschäftigt sich Arndt Bartel in den letzten Jahren auch zunehmend mit den Themen der Außendarstellung und Digitalisierung seines Handwerksbetriebes.

„Wir können dort eine deutliche Veränderung im Kontakt mit den Kunden beobachten. Was früher in einem kurzen Telefonat geklärt wurde, das kommt aktuell immer mehr über E-Mails und andere digitale Kanäle zu uns“, erklärt der Tischlermeister aus Brackel. Dementsprechend wurde zum Beispiel die Webseite www.bartel-tischlerei.de einer gründlichen Modernisierung unterzogen. Die Inhalte wurden auf den Zugriff der vielfältigen Arten von Endgeräten angepasst. „Responsivität“ ist dabei das Zauberwort für das Webdesign. „Egal ob Handy, Tablet oder Laptop, der Inhalt wird für jede Bildschirmgröße im Layout angepasst und passend angezeigt, ohne dass Inhalte ausgeblendet werden“, erklärt Arndt Bartel. Eine gute Internet-Präsenz hält er allerdings heutzutage auch

für unerlässlich: „Unsere Kunden werden immer digitaler. Während zum Beispiel Anfragen über die klassischen „Gelben Seiten“ rapide abnehmen, ist ein rasanter Aufschwung über die digitalen Kanäle und Handwerker-Portale zu verzeichnen.“ Doch Digitalisierung im Handwerk bedeutet nicht, nur eine Webseite für die Firma zu haben. Arndt Bartel schaut zudem bei den internen Betriebsorganisationen, wo eine Umstellung Sinn macht und Arbeitsabläufe effektiver gestaltet werden können. Dabei ist das Fernziel eines papierlosen Ablaufes sicherlich noch weit entfernt. Aber oft sind es Kleinigkeiten, die schon eine große Verbesserung bringen können. So soll in Zukunft der gesamte Produktionsprozess digital dokumentiert werden. „Die erste Anfrage des Kunden, das Aufmaß für das gewünschte Produkt, aber auch alle weiteren Planungsschritte wie technische Zeichnungen und Materialbestellungen sind dann für jeden Mitarbeiter nachvollziehbar. Das erspart uns natürlich Zeit und verhindert unnötige Probleme durch fehlerhafte Kommunika-



tion“, hat Arndt Bartel eine klare Vorstellung von der zukünftigen Organisation der Abläufe. Auch die Verwaltungsvorgänge von Angebot bis zur Rechnungsstellung werden dadurch stark vereinfacht. Unterstützt wird der Betrieb bei dieser Transformation maßgeblich durch die Handwerkskammer, die in Schulungen und Seminaren ausführlich über Software-Unterstützung, Finanzierung und Fördermöglichkeiten informiert.

Einen wichtigen Punkt will Arndt Bartel bei aller Unterstützung durch die Digitalisierung aber nicht aus den Augen verlieren: „Unsere Kunden können sich weiterhin darauf verlassen, dass wir ihr persönlicher Ansprechpartner bleiben und ihnen die bestmögliche fachliche Beratung geben. Und die eigentliche Handwerkskunst lässt sich gar nicht komplett digitalisieren.“ Text u. Foto: Tischlerei Bartel

Kommunalpolitische Radtour durch den Stadtbezirk Brackel

Bei bestem Wetter lud die SPD im Stadtbezirk Brackel Anfang September zu einer kommunalpolitischen Radtour ein.

An dieser Tour nahmen unter anderem Anna Spaenhoff, Fabian Erstfeld sowie Daniela Worth teil. Außerdem mit dabei waren Stefan Vorbau und Martina von Kobilinski sowie Hartmut Monecke. Die 25 Kilometer lange Route führte die interessierten Mitfahrenden knapp drei Stunden durch die

Ortsteile im Stadtbezirk. An mehreren Stellen wurde Halt gemacht, um aktuelle Projekte wie Bauvorhaben sowie zukünftige Rad- und Fußwegprojekte und auch Erfolge der eigenen politischen Arbeit vorzustellen. Ebenso Ecken, wo man sich in Zukunft verstärkt um die Sauberkeit kümmern wollte, blieben nicht verborgen. Bezirksbürgermeister Karl-Heinz Czierpka konnte viel Interessantes an die Radler während der Tour beisteuern. Foto: privat



Spielplatz Schimmelstraße zum Spielen freigegeben

Es war 2017, als die Anwohnerfrage kam, warum eigentlich die Fläche an der Schimmelstraße, nördlich der S-Bahnhaltestelle Brackel, so ein seltsam halbfertiger Spielplatz sei.



Die Antwort war vielsagend: Anwohnerbeschwerden wegen Lärm hatten dazu geführt, dass das Jugendamt die Pläne für einen Spielplatz an dieser Stelle aufgab. Aber gerade hier, mitten in Brackel, zudem direkt an der S-Bahn - das sei doch eine tolle Stelle für einen Spielplatz. Fand

die SPD-Fraktion und stellte im Februar 2018 den Antrag, diese 700qm große Fläche zu überar-

beiten und besonders für jüngere Kinder zu planen. Die Bezirksvertretung schloss sich dem Antrag an und so wurden einstimmig 80.000 Euro beschlossen. Die Mitglieder der Bezirksvertretung trafen sich - mit entsprechendem Abstand - um sich den inzwischen geöffneten Platz anzuse-

hen. Alle waren begeistert über die solide Ausführung und die anheimelnde Atmosphäre. Gerade in den heißen Tagen wurde der von großen Bäumen beschattete Platz schon gut angenommen. Bezirksbürgermeister Karl-Heinz Czierpka betont eine weitere Besonderheit: „Wenn man mal eine S-Bahn verpasst hat, kann man mit den Kindern hier wunderbar die Wartezeit verbringen. Ich fürchte nur, den nächsten Zug kann man dann auch vergessen“. Das Jugendamt hat bei der Ausstattung mit Spielgeräten eine tolle Mischung gewählt. Neben der klassischen Schaukel gibt es viele Balancier- und Klettergeräte und einen Sandbereich mit schönen Spielelementen. Da es keine Rutsche gibt musste das traditionelle „Anrutschen“ ausfallen, dabei hätten die Mitglieder der Bezirksvertretung gerne wieder ein Opfer aus ihren Reihen auserkoren. Foto: privat

EBERT
Zaun und Tor

Sichtschutzzäune

Qualität und Erfahrung seit 100 Jahren

Sicherheit für Ihr Grundstück

Türen und Doppelstabzäune

Geländer

- Kostenlose Angebotserstellung
- Beratung bei Ihnen vor Ort
- Maßanfertigungen
- Montage durch Fachpersonal
- Zaunmaterial ab Lager

Curt Ebert Zaun und Tor GmbH
Westfälische Str. 173 • 44309 Dortmund
Telefon 0231 20 2000 • www.ebertzaun.de

Schlüsseldienst
MARION SCHLANG

...wenn's sicher sein soll

- Türöffnung 24 h
- Einbruchschutz **02303 / 779873**
- Reparaturen **Kloistr. 51 in Unna-Massen**
- Ladenlokal

www.schlüsseldienst-schlang-unna.de



BOXENSTOPP
Kfz-Meisterbetrieb
Reinhard Habermann

Ansprechpartner:
Reinhard Habermann
Flughafenstraße 237
44309 Dortmund
Telefon: 0231/1882477
Telefax: 0231/1882478
E-Mail:
info@boxenstopp-dortmund.de
www.boxenstopp-dortmund.de

Wir reparieren alle Automarken

Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag
08:00-17:30 Uhr
Freitag 08:00-17:00 Uhr
Samstag + Sonntag geschlossen



BOXENSTOPP Kfz-Meisterbetrieb Reinhard Habermann

Als Familienbetrieb legen wir Wert auf persönlichen Kontakt und ein Vertrauensverhältnis zu unseren Kunden. Das heißt: ein einziger Ansprechpartner, der Sie

und Ihr Auto bestens kennt und mit seinem Namen für die Qualität unserer Arbeit bürgt. Und apropos Qualität: Bei der Boxenstopp arbeitet unter Leitung eines

erfahrenen Kfz-Meisters ausschließlich gut ausgebildetes Fachpersonal für Sie, das dank permanenter Weiterbildung immer auf dem neuesten Stand der Technik ist.

Werkstattleistung

| | | |
|----------------------------|------------------------|--------------------------------|
| • Achsvermessung | • Mobile Kommunikation | • Elektrik / Elektronik |
| • Transporter / Wohnmobile | • Karosserie | • Stoßdämpfer |
| • Anhängerkupplungen | • Klimatechnik | • Motorinstandsetzung |
| • Lackierungen | • Reifenservice | • Auspuff / Russpartikelfilter |
| • Car Hifi | • Glasservice | • Bremsen |
| • Licht | • Diesel | • Ölwechsel |
| • HU / AU | • Tuning | • Inspektion |

In schwierigen Zeiten: Gut hören und sich wohl fühlen



Das Masken Auf und Ab sorgt bei vielen Hörgeräte-Trägern für Verluste, denn nicht selten verabschiedet sich das Gerät dabei auf Nimmerwiedersehen.

Nahezu unsichtbar ist dieses Hörsystem so konzipiert, dass es ideal für Brillenträger und unkompliziert mit Maske zu tragen ist. Interessenten konnten einen Termin vereinbaren, bei dem natürlich unter Berücksichtigung der Hygieneregeln, ein solches Gerät für das Probetragen angepasst wurde. Das eigene Hörsystem

wurde zur Durchführung der regelmäßigen Wartung kostenlos in eine Werkstatt geschickt.

Für das Problem der „fliegenden Hörgeräte“ hat „Die Hörbiene“ aber auch eine kurzfristige Lösung: den „VerlierNIX“! Mit dessen Hilfe wird der Mundschutz am Hinterkopf und nicht hinter den

Ohren fixiert. Damit hat das Hörgerät den Platz hinter dem Ohr wieder für sich allein und bleibt auch dort. So einfach wie genial!



SV Brackel 06 stellt sich neu auf



Der neue Jugendvorstand vom SV Brackel 06. Foto: SV Brackel 06

Der SV Brackel 06 hat die spielfreie Zeit gut genutzt und stellt sich neu auf.

Nach 15jähriger erfolgreicher Jugendarbeit schied Ralf Schemann zum 30.06.2020 als Jugendleiter und Koordinator aus. Der SV Brackel bedankt sich für viele intensive gute Jahre und wünscht ihm für seinen weiteren Weg alles Gute. Mit Volker Bolte hat der Verein jemanden gefunden, der jahrelange Fußballerfahrung mit sich bringt. In den letzten Jahren coachte er die Bezirksligisten Viktoria Kirchderne und Westfalia Wethmar. Nun schlägt er neue

Wege ein und übernimmt die sportliche Leitung für den Bereich U17 bis U19. Er wird das Bindeglied zum Seniorenbereich. Ab sofort übernimmt Mounir Bazzani den Aufbaubereich. Jahrelange Erfahrung als Trainer bei Rot Weiß Barop und im Jugendbereich bei Westfalia Wickede wird ihm bei seiner neuen Aufgabe sehr hilfreich sein. Sein Trainerleben wird er nicht an den Nagel hängen, denn er wird beim SV Brackel 06 ins U14 Team einsteigen. Des Weiteren ist er Ansprechpartner für die Teams U13 bis U15. Ebenso freut sich der SV Brackel 06, dass Ricardo da Sil-

va weiter im Grundlagenbereich tätig sein wird. Da er selbst die U9 trainiert ist er immer auf Augenhöhe bei den Kleinsten im Verein.

Die Jugendabteilung stellt sich neu auf

Mit Christian Schaake, der bereits ins zehnte Jahr beim SV Brackel 06 und Carsten Dzuba, der ins sechste Jahr geht, bleiben zwei langjährige Vereinsmitglieder in der Jugendabteilung dabei. Das Jugendteam wird sich mit Heiko Stommel, Thomas Krück und Jens Gruchot vervollständigen. Somit ist die Jugendabteilung in

allen Bereichen gut aufgestellt und möchte die Zukunft positiv gestalten. Christian Schaake äußerte sich sehr zufrieden über die Entwicklung. Die Arbeit zwischen Jugend und Senioren laufen herausragend. Zitat Olaf Schäfer: „Es macht sehr viel Spaß mit der neu strukturierten und engagierten Jugendabteilung zusammenzuarbeiten. Endlich haben wir viele Helfer dazugewonnen. Wir wollen nun den Schwung aus den letzten Monaten voll mit in die neue Saison nehmen und unsere Ziele mit Herz und Leidenschaft auf die Beine stellen.“

Spieler/innen und Übungsleiter im Kleinfeldbereich gesucht

D1 steigt in die Bezirksliga auf

Der SV Brackel 06 ist unter Hygienevorschriften in den Trainingsbetrieb gestartet.

Nach und nach werden die Jugendmannschaften mindestens einmal die Woche unter Einhaltung der Hygienevorschriften in Kleingruppen trainieren.

Kleinfeldbereich beim SV Brackel 06

Im Kleinfeldbereich beim SV Brackel 06 soll bei allen Nachwuchsspielern der Spaß zum „Pöhlen“ im Vordergrund stehen. Einfach



Foto: SV Brackel 06

mal den Ball herumschießen und dies in einer eigenen Mannschaft. Dies können in einer familiären Umgebung Spieler/innen ab 4 Jahren auf der Sportanlage erleben. Die Übungsleiter freuen sich auf Mädchen und Jungs, die ab sofort ihre Fußballschuhe auf der Sportanlage schnüren möchten.

Vom Grundlagenbereich bis „Leistungsbereich“

Beim SV Brackel 06 wird viel angeboten. Jede Jugend im Grundlagen- und Aufbaubereich ist dreimal besetzt, wo jeder einen Platz

für sich finden wird. Im Grundlagenbereich U5 bis U9 ist der Spaß und das familiäre sehr wichtig. Im Aufbaubereich U10 bis U13 werden die Kicker auf das Großfeld vorbereitet und im „Leistungsbereich“ U14 bis U19 geht es dann elf gegen elf um die Entwicklung für den Seniorenbereich. Die ersten Mannschaften im Aufbau- und „Leistungsbereich“ spielen alle in der Kreisliga A, außer die D-Jugend, die überkreislich in der Bezirksliga antritt.

Spieler/innen des Jahrgang 2016 und 2015

Ab sofort sucht der Verein die Kleinsten. Wie jedes Jahr möchte der SV Brackel 06 eine neue Minikicker-Mannschaft der Vierjährigen stellen. Dafür werden Spieler/innen des Jahrgangs 2016 gesucht. Übungsleiter Tobias mit seinem 2015 Jahrgang sucht auch noch Spieler/innen. Ansprechpartner ist Ricardo da Silva unter 0176-30359619.

Übungsleiter Kleinfeld

Ebenfalls wird ab sofort ein Übungsleiter für die Minikicker I (Jh.2014) gesucht, der die vorhandene Mannschaft übernimmt. Auch ein Übungsleiter + Betreuer für die F2 (Jh.2013) wird benötigt. Die E3 (Jh.2010/11) unter der Leitung von Nino sucht noch einen zweiten Übungsleiter der selbstständig auch mal ein Training leiten kann. Eine Trainerlizenz ist nicht nötig, aber wünschenswert. Der Verein übernimmt für eine mögliche Trainerausbildung die Kosten. Ansprechpartner ist Ricardo da Silva unter 0176-30359619.

Aufstieg D1 - U13 - Brackeler Jungs 2007

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte ist im Kleinfeldbereich die D1 (U13) in die Bezirksliga aufgestiegen. Das Team von den Trainern Carsten Dzuba und Christian Schaake mit ihrem Torwarttrainer Mounir Bazzani und Athletiktrainer Denis Solopov konnten nach 16 Spielen

14 Siege und ein Unentschieden mit 68:2 Tore erspielen. Allein, dass die Mannschaft in der höchsten Spielklasse Dortmund nur zwei Gegentore kassierte, zeigt die Quali-

tät im Team. Die Mannschaft verlassen wird Joel Gezer in Richtung Rot Weiß Oberhausen und Lion Mucolli FC Brünninghausen. Dafür kommen vier Neuzugänge dazu.



Mit Ruben Santos Tavares, Leon Solopov, David Schaake, Dustin Jurkiewicz, Luca Mohr und Noah Rebeschies spielen sechs Brackeler Jungs, die bereits über 200 Pflicht- und Freundschaftsspiele für Brackel gespielt haben. Zum Team gehören (v.l.) David Schaake, Ruben Santos Tavares, Lenny Flore, Marvin Graap, Mohamed Salmi, Luca Mohr, Joel Gezer, Lion Mucolli, Noah Rebeschies, Salih Ceylan, Leon Solopov, Amin Bazzani, Malte Steinberg, Dustin Jurkiewicz, Canluca Russo und Marin Kovac. Foto: SV Brackel 06

Kronen-Hellweg Cup 2020



Der SV Brackel 06 veranstaltete seinen 10. Kronen-Hellweg Cup erfolgreich.

Dank der fast 100 ehrenamtlichen Helfer und der großzügigen Unterstützung der Sponsoren, wurde das Event, natürlich unter den auferlegten Hygienevorschriften, vorbildlich durchgeführt. Besonders hervorzuheben ist hierbei die Green IT GmbH. Dank einer Spende von

5.000 Euro konnten die anfänglichen höheren Kosten wegen der einzuhaltenden Vorschriften beglichen werden. Auch die dringend benötigten IT-Lösungen stellte die Green IT GmbH kostenlos zur Verfügung. Die Sportanlage war an mehreren Tagen mit der erlaubten Höchstzahl von 300 Zuschauern sehr gut besucht. Es trafen sich die vielen Fans zu den Nachbarduellen und alle waren froh, endlich wieder



attraktiven Amateursport live zu erleben. Die vielen Derbys zeichnen dieses Turnier seit Jahren aus. Am Finaltag wurden folgende Gewinner ermittelt: Den 4. Platz belegte der BSV Schüren und der 3. Sieger wird vom Veranstalter, dem SV Brackel 06, gestellt. Im umkämpften Finale setzte sich Westfalia Wickede gegen den Kirchhörder SC durch. Der 1.Vorsitzende Olaf Schäfer bedankt sich bei den Vereinen

TuS Neuasseln, SuS Kaiserau, DL Brackel 61, VFL Schwerte, SC Husen-Kurl, VFL Kemminghausen, TuS Eichlinghofen und Viktoria Kirchderne für die Teilnahme und für die fairen Spielverläufe. Der Kronen-Hellweg Cup war wieder Werbung für den Amateursport. Auch im nächsten Jahr soll dieses Event zum elften Mal auf der Sportanlage Oesterstraße veranstaltet werden. Fotos: SV Brackel 06



Spannende Dreharbeiten an Bord

Der WDR hat dem alten Lippe-Seitenkanal - heute Wesel-Datteln-und Datteln-Hamm Kanal - mit einem Film ein cineastisches Denkmal gesetzt.

Dieser Kanal verbindet den Rhein mit Hamm und folgt dabei dem Lauf des Lippetales.

Es ist ein sehr abwechslungsreicher Kanal, der von Wesel durch das riesige Waldgebiet der Haard führt und vorbei an Dorsten und Haltern über sechs Schleusen bis zum Dattelner Meer ansteigt. Dort trifft er auf den Dortmund-Ems-Kanal und führt dann weiter bis nach Hamm-Uentrop. Viele Tankschiffe befahren ihn weil er mitten durch den Chemiepark Marl verläuft. Aber man begegnet auch großen Schubverbänden, die die Kohle zu den Kraftwerken bringen. 185 Meter lange Koppelverbände mit jeweils über 5.000 Tonne Kohle etwa versorgen im festen Takt das neue Kraftwerk Datteln 4. Den Auftrag für den Film bekam die Firma 2Pilots. Mit „Pilot“ werden in der Seefahrt die Lotsen bezeichnet und in der Tat berichtete man beim ersten großen Auftrag von Bord eines seegehenden Schiffes und die beiden Kameralau-

te wohnten in der Lotsenkajüte. So wurden sie an Bord schnell zu den „Two Pilots“ und die junge Firma hatte ihren Namen weg. Bei seinen Recherchen zum Thema stieß Regisseur Achim Scheunert auf Brackels Bezirksbürgermeister Karl-Heinz Czierpka, der über seine Reiseberichte viele Texte und Fotos zu den Wasserstraßen im Ruhrgebiet ins Internet gestellt hat. So kam es zu einem Drehtag an Bord der Tremonia.

In Corona-Zeiten keine einfache Aufgabe. Während ein Interview noch recht einfach zu gestalten ist, kann man bei den Filmaufnahmen unterwegs an Bord kaum



den Mindestabstand einhalten, Masken waren also Pflicht. Die allerdings sollen im Film natürlich nicht zu sehen sein. Noch schwie-



riger waren die Aufnahmen mit der Drohne, denn dann darf auch niemand von der Filmcrew ins Bild kommen, also alle Mann unter Deck. Selbst die großen Koffer, Taschen und Kameras mussten dann verschwinden. Karl-Heinz Czierpka: „Das war schon spannend, wie Profis solche Situationen angehen. Und dabei immer noch die Sonne und die Nebengeräusche im Blick haben müssen.“ Mehr als eine Unterbrechung wurde durch die Flugzeuge der nahe gelegenen Sportflugfelder verursacht, dicke Quellwolken zwangen immer wieder zu besorgten Blicken an den Himmel und auch zu Unterbrechungen. Das Licht muss stimmen. Und der Kameramann nutzt jede Pause, um den Skip-



per auf das rutschende T-Shirt hinzuweisen. Ihm entgeht wirklich keine Falte! Czierpka: „Als ich ihn aber gefragt habe, ob er denn mit meinen Gesichtsfalten klar-

kommt.“ Sieben Stunden dauerten die Dreharbeiten an Bord, immerhin sechs Minuten haben es in den Film geschafft, der am 28. August Premiere im WDR hatte. Czierpka: „Diese Sorgfalt und den Aufwand

kann man sehen und spüren! Es ist ein toller Film über unsere Heimat geworden, über Menschen im Revier, einfach große Klasse!“ Den Film findet man in der WDR-Mediathek, einfach unter „Heimatflimmern“ den Film „Von

Hamm Richtung Rotterdam – Zwei Kanäle, eine Reise“ suchen. Mehr über die Dreharbeiten an Bord beschreibt Karl-Heinz Czierpka in seinem Reisebericht unter www.czierpka.de. Fotos: privat

Den Menschen **FÜHLBAR** machen.
Mit kleinen Gesten und Zeichen der Erinnerung.



eine gemeinsame Sache
BESTATTUNGSHAUS Weber
und **BESTATTUNGEN für Dortmund**
Friedhofsgärtner Dortmund eG



Ruf: 0231 / 56 22 93-33

Am Gottesacker 52
44143 Dortmund

Brackeler Hellweg 51
44309 Dortmund

Asselner Hellweg 121
44319 Dortmund

www.befdo.de
www.fuer-dortmund.de



Literarisches Potpourri zum sechsjährigen Bestehen

Cafe LeseLust 60 plus digital

Acht virtuelle Teilnehmer und sieben Akteure vor Ort in der Tremonia Akademie waren Zeuge des zweiten digitalen Cafés LeseLust und freuten sich zugleich über das sechsjährige Bestehen.

Roswitha Behlert, eine von drei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der ersten Stunde, überraschte bereits zu Beginn mit einem selbstverfassten Gedicht über den Corona- Virus mitsamt seinen Unannehmlichkeiten und

den 6. Jahrestag, den alle Literaturfreunde liebend gern in großer Runde mit einem Glas Sekt gefeiert hätten. Froh über ein weiteres virtuelles Wiedersehen stellte zunächst Beate Caßau einige ihrer Lieblingsautoren und Geschichten vor: Mit Werken von Eugen Roth, Elke Heidenreich (Ein kleines Stück vom Glück und Kleinkrieg beim Frühstück), Mascha Kalecko (Sozusagen grundlos vergnügt), Brigitte Werner (Red red roses), Manfred Schneider (Der arme Heinrich) und Erich Kästner (Der September) brachte Caßau alle Zuhörer mehr als nur einmal zum Schmunzeln. Nach einer zehnjährigen Pause las Mitarbeiterin Renate Schneider in Vertretung für die erkrankte Angelika Zabel aus dem Buch „Amon - Mein Großvater hätte mich erschossen“ vor. Foto: Seniorenbüro Brackel

den 6. Jahrestag, den alle Literaturfreunde liebend gern in großer Runde mit einem Glas Sekt gefeiert hätten. Froh über ein weiteres virtuelles Wiedersehen stellte zunächst Beate Caßau einige ihrer Lieblingsautoren und Geschichten vor: Mit Werken von Eugen Roth, Elke Heidenreich (Ein kleines Stück vom Glück und Kleinkrieg beim Frühstück), Mascha Kalecko (Sozusagen grundlos vergnügt), Brigitte Werner (Red red roses), Manfred Schneider (Der arme Heinrich) und Erich Kästner (Der September) brachte Caßau alle Zuhörer mehr als nur einmal zum Schmunzeln. Nach einer zehnjährigen Pause las Mitarbeiterin Renate Schneider in Vertretung für die erkrankte Angelika Zabel aus dem Buch „Amon - Mein Großvater hätte mich erschossen“ vor. Eine mutige und in weiten Teilen schockierende Auseinandersetzung mit der persönlichen und deutschen Geschichte, herausgegeben von Jenifer Teege und Nikola Sellmair war ein literarisches Kontrastprogramm pur. Zugleich zeugte Schneiders Buchvorstellung aber auch von der Vielfalt an Büchern und deren Autoren, die das Cafe LeseLust in den vergangenen sechs Jahren einer großen, interessierten Schar von Lesern vorstellen konnte. Den Vorlese-Reigen schloss abermals Roswitha Behlert mit einem Gedicht des Lyrikers Joseph von Eichendorff.

Ein Blick hinter die Kulissen in der Tremonia Akademie Wambel. Hier fand das Cafe LeseLust im September statt. Foto: Seniorenbüro Brackel



Zuerst stellte Beate Caßau eine breite Palette von Autoren und deren literarische Werke vor. Foto: Seniorenbüro Brackel



Anschließend zog Renate Schneider, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Cafe LeseLust die Zuhörer in ihren Bann und las aus dem Buch „Amon - Mein Großvater hätte mich erschossen“ vor. Foto: Seniorenbüro Brackel

Wir sind... anders • individuell • begeistert!

HS
DER HOSEN-SPEZIALIST
FÜR DAMEN UND HERREN

www.hosenspezialist.com

Mo. bis Fr. 9.30 bis 18.30 Uhr / Sa. 9.30 bis 16.00 Uhr

Wasserstr. 5 • 59423 Unna (Nähe Markt)
Tel. 023 03/16051 • Fax 023 03/14966

Nasse Wände? Schimmelbefall?

Balkon- und Terrassensanierung
Keller- und Garagenbodensanierung

Analysieren. Sanieren. Garantieren.

ISO TEC
Wir machen ihr Haus trocken

Barowski-Böttcher GmbH
59423 Unna ☎ 02303 / 23422

barowski@isotec.de
www.isotec.de/barowski

Standort Dortmund ☎ 0231 / 177 20 46

Kaffeespende für das „Gast-Haus“ zugunsten Wohnungsloser erbrachte 250 Pfund



Die vier Kirchengemeinden im Dortmunder Osten haben in den vergangenen Wochen seit Beginn der Corona-Krise 250 Pfund Kaffee für die Wohnungslosen der Stadt gesammelt.

Dazu überreichte das Pastoralteam aus dem Pastoralen Raum

Dortmund-Ost Kathrin Lauterborn, der Leiterin der Initiative von „Gast-Haus statt Bank“, die gesammelten Spenden. Diese große Menge an Kaffee-Geschenken war in der Fastenzeit zusammengekommen. „Gerade in der Zeit von Corona dürfen wir die Menschen am Rande nicht vergessen“, erklärt Pfarrer Ludger Keite. Den



Obdachlosen in Dortmund werden in der ökumenischen Wohnungslosen-Initiative diverse Hilfen angeboten. So wird hier morgens für Bedürftige ein Frühstück serviert. Im laufenden Jahr kommen allein 1,5 Tonnen Kaffee zusammen. Neben heißem Tee oder einer Suppe hilft das „Gast-Haus“ auch durch Sprechstunden



von Seelsorgern, Ärzten, Schuldnerberatern, Rechtsanwälten etc. Fotos: Olaf Eberth

ReiseCenter Brackel trotz der Krise

Noch immer keine Normalität beim Reisen

- Anzeige -

Jens Opitz, Chef der freundlichen Reiseprofis vom Brackeler Hellweg 129, runzelt die Stirn, wenn man ihn nach einer Einschätzung der Lage fragt.

„Was für ein verrücktes Jahr. Wir sind wirklich gut gestartet, dann kamen die ersten Nachrichten aus dem fernen China. Es ging um irgendeinen Virus... Wirklich ernst genommen haben wir die Folgen zu diesem Zeitpunkt noch nicht - mit 14 Wochen Shutdown und Homeoffice haben wir jedenfalls nicht gerechnet. Nach dem Ende der Reisewarnung kurz vor den Sommerferien haben wir wieder mit eingeschränkten Öffnungszeiten montags bis freitags von 10 bis 12 plus 100 % Erreichbarkeit per Telefon und Email eigentlich ganz ordentlich zu tun gehabt - bis mit der Reisewarnung für Spanien alles wieder auf nahezu Null zurückfiel.“ Und er ergänzt: „Ich kann jeden verstehen, der der-



zeit keine Reise unternehmen mag - es gibt so viel Unsicherheit, jeden Tag ändert sich irgendwas! Wer hat schon Lust oder kann es sich leisten, in den Urlaub zu fahren und unter Umständen nach der Heimkehr in Quarantäne zu müssen?“ Momentan ist die Lage für das ReiseCenter Brackel, welches langsam dem 20. Jubiläum näherkommt und zigtausende Menschen in den Urlaub geschickt hat, angespannt. Nur wenn wirklich abgereist wird, er-

halten die Reiseprofis von den Reiseveranstaltern eine Provision, von der sie leben. Hunderte Reisen haben die Fachleute kostenfrei für ihre Kunden rückabgewickelt, hunderte Reisen wurden 2020 erst gar nicht gebucht. Ohne staatliche Unterstützung wie Kurzarbeitergeld für die Mitarbeiter und den Corona-Hilfspaketen der Regierung wäre der Betrieb längst in Not. Jens Opitz sagt: „Es ist unangenehm, auf Staatsgeld angewiesen zu sein - so habe ich

mir das nicht vorgestellt. Aber so können wir den Betrieb und die Arbeitsplätze perspektivisch zumindest bis Ostern sichern. Sparen an allen Ecken und Enden ist angesagt - lohnen tut sich das Ganze im Moment nicht, im Gegenteil. Wenn sich die Lage auch und besonders international nicht langsam beruhigt, steht uns der nächste Shutdown bevor. Viele unserer Kollegen haben ihre Reisebüros bereits wieder geschlossen und ins Homeoffice verlegt. Gibt ja prinzipiell auch kaum etwas, was wir ruhigen Gewissens anbieten können. Auch wir beobachten das derzeit sehr genau.“ Er hofft für sich und seine Mitarbeiter auf eine sich beruhigende Situation im kommenden Jahr und die Unterstützung der Stammkunden, sobald es wieder losgeht. „Wir haben sehr viel Zuspruch, für den wir sehr dankbar sind. Und es tut gut, Unterstützung und Wertschätzung zu spüren!“ Foto: F.K.W. Verlag

Kinderland Kinder feierten Abschied



Die Vorschulkinder Leni, Jona, Linus und Luiz feierten zum Ende ihrer Kindergartenzeit ein Indianerfest.

Dazu wurden T-Shirts bemalt und Indianerschmuck gebastelt, das Erzieherteam hat eine Schnitzeljagd und eine



Schatzsuche vorbereitet und zum Abschluss des Tages gab es Stockbrot und Würstchen am Lagerfeuer. Als Überras-

chung für alle Kindergartenkinder wurde ein „Sockentheater“ aufgeführt. Fotos: Stoltefuß



Geselliger Clubabend bei den Tennisfreunden

Mitte August fand im Tennisclub Grüningsweg unter Corona Bedingungen nach langer Zeit wieder ein Clubabend in gemütlicher Runde statt.

Neue sowie altgestandene Clubmitglieder hatten sich versammelt und genossen einen lauwarmen Sommerabend. Für die Bewirtung sorgte die Pizzeria Geppetto, die seit Jah-

resanfang im Clubhaus beheimatet ist. Eine Wiederholung des gemütlichen Beisammenseins ist aufgrund des regen Interesses für jeden zweiten Mittwoch im Monat geplant.



Zum Bürgerkrug
Gaststätte-Restaurant
Fam. Berger

Alles nur mit Voranmeldung!

IM OKTOBER

Jeden Donnerstag frische Reibplätzchen
GÄNSEESSEN ab 11.11.

Am 12.11. **MUSCHELN** zum Sattessen

Dienstag Ruhetag, Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Montag ab 17.00 Uhr, Küche 17.30 bis 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 11.00 bis 15.00 Uhr und ab 17.00 Uhr
Küche 11.30 bis 14.00 Uhr und 17.30 bis 22.00 Uhr

Am Hagedorn 24 • 44319 Dortmund-Asseln
Telefon (0231) 27 95 91 • www.zum-buergerkrug.de

KLAUS DREGER
Sanitär und mehr...
Seit 1965 "Ihr Klempner"
Sanitär - Heizung - Klima - Lüftung

- Sanitärinstallation
- Kundendienst
- Barrierefreie Bäder
- Solaranlagen
- Brennwerttechnik
- Kaminsanierung
- Gasleitungssanierung
- Regenwassernutzung

Tielkenweg 8 • 44319 Dortmund
Telefon (0231) 27 61 24 • Fax (0322) 21 59 68 05
www.sanitaerundmehr.de • info@sanitaerundmehr.de
Wir sind Vertragsinstallateur der DEW21

Leckere Kürbiszeit

Rezepttipp: gefüllter Kürbis

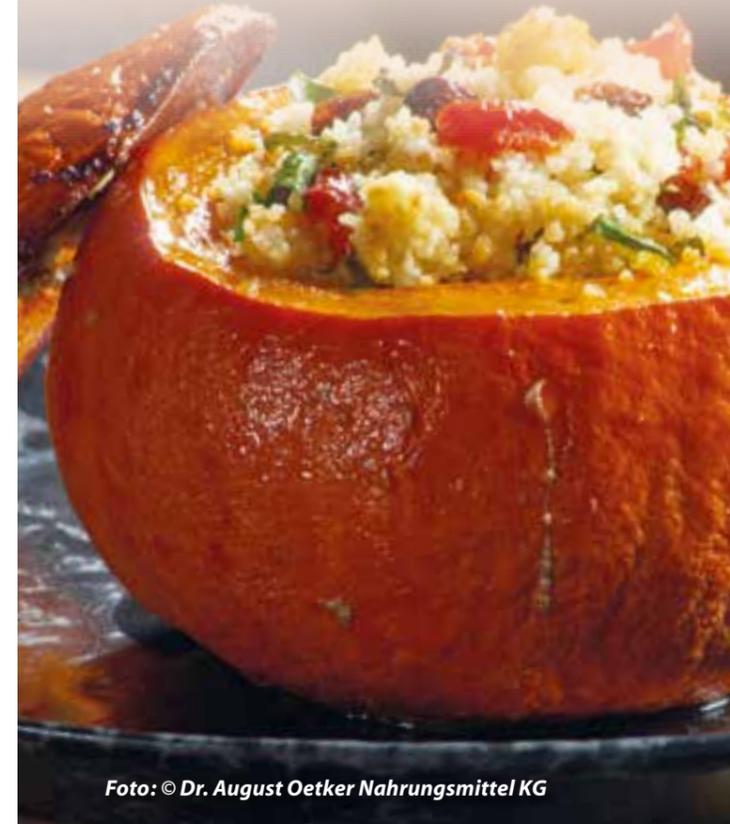


Foto: © Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG

Der Kürbis ist ein tolles Gemüse. Er lässt sich je nach Sorte mit oder ohne Schale verzehren. Wir haben ein herzhaftes Kürbisrezept für Sie zusammengestellt.

Zutaten: 200 ml Gemüsefond, 150 g Couscous, etwa 1,2 kg Hokkaido-Kürbis (2 Stück), Salz, frisch gemahlener Pfeffer, 100 g Trockenpflaumen ohne Stein, 1 Paprikaschote, 2 EL gehackte glatte Petersilie, 1 EL gehackte Minze, 2 Msp. Kreuzkümmel (Cumin), 2 Msp. Sambal Oelek, 1 Pck. Dr. Oetker Finesse Geriebene Zitronenschale, 1-2 EL Zitronensaft

Zubereitung

Gemüsefond erhitzen. Couscous damit übergießen und etwa 5 Min. quellen lassen (Hinweis: Auch die Packungsanleitung beachten.), evtl. auf einem Sieb abtropfen lassen. Kürbisse waschen. Vom Kürbisboden jeweils eine sehr dünne Scheibe abschneiden, damit die Kürbisse aufrecht ste-

hen. Die Deckel der Kürbisse mit einem scharfen Messer abschneiden. Kerne und Fasern mit einem Esslöffel herauskratzen. Die Kürbisse mit Salz und Pfeffer würzen. Pflaumen würfeln. Paprika putzen und in Würfel schneiden. Fettpfanne fetten. Den Backofen vorheizen, Ober-/Unterhitze etwa 200 Grad, Heißluft etwa 180 Grad.

Pflaumen-, Paprikawürfel, Petersilie, Minze mit dem Couscous vermengen und mit Salz, Pfeffer, Kreuzkümmel, Sambal Oelek, Finesse und Zitronensaft abschmecken. Die Kürbisse damit füllen, in die Fettpfanne setzen, die Deckel auflegen und ins untere Drittel des Backofens schieben. Nun etwa 65 Minuten garen. Tipp: Für mehrere kleinere Portionen schneiden Sie den gefüllten Kürbis in breite Spalten. Sie können den gefüllten Kürbis auch mit vier Patisson-Kürbisse (je etwa 500 g) zubereiten. Guten Appetit (dzi/Dr. Oetker)

INSTALLATION UND HEIZUNG WILLE
Klaus Martin Wille
Meisterbetrieb seit 1946

- Solaranlagen
- Regenerative Energie
- Gas-, Wasser, Heizungsbau
- Rohrreinigung
- Kanalsanierung
- Klimaanlage

Asselburgstraße 74 | 44319 Dortmund
Tel.: (0231) 27 03 07 | solarglanz@arcor.de

IMMER DER PASSENDE SERVICE FÜR IHR OBJEKT

- Garten- und Außenanlagenpflege
- Baumfällungen und Grünschnitt
- Baumwurzelentfernung
- Pflasterarbeiten
- Zaunbau und Toranlagen
- Winterdienst

Philipp Kehl
Lubigweg 5 • 44319 Dortmund
Tel.: (0231) 27 19 24
Mobil: 0170-74 26 45 9
info@kehl-objektservice.de
www.kehl-objektservice.de

OBJEKTSERVICE

Shop ■ Werkstatt ■ Waschanlage

Radwechsel
inkl. Einlagerung **39,-**

Freie Tankstelle

Das volle Programm für Ihr Auto

- Inspektion
- Ölwechsel
- Auspuff
- Stoßdämpfer
- HU/AU
- Fehlerdiagnose
- Bremsenservice
- Reifenservice
- Klimatechnik
- Autoglasservice
- Fahrzeugaufbereitung
- Motorinstandsetzung
- Zahnriemenwechsel

Wir machen Ihren Wagen fit für den Winter

Stephan Haack **KFZ-Meister**
Asselner Hellweg 75 | 44319 Dortmund
Telefon 0231/3 95 86 42 | Fax 0231/3 95 86 43

Trotz Corona: Großer Spendenerfolg für das Kinderhospiz der Malteser

- Anzeige -

Foto: EKW-Verlag



Obwohl nur etwas mehr als die halbe Saison getippt werden konnte, haben die Gäste des Bürgerkrugs in Asseln wieder für einen vollen Spendentopf gesorgt.

In der letzten Saison kamen wieder über 1.050 Euro zusammen, die von einem Spender auf 1.100 Euro aufgestockt wurden. So sind in den letzten neun Jahren insgesamt 11.826,17 Euro zusammengekommen, die von Gästen des Restaurants „Zum Bürgerkrug“ beim BVB-Tippspiel erspielt wurden.

Frau Monika Joost vom Kinderhospizdienst der Dortmunder Malteser im Johannes-Hospital freut sich riesig über die neue Spende, die sie in dieser Höhe nicht erwartet hatten.

Frau Joost hob besonders die langjährige, konstant hohe Förderung heraus, und dankte den Spendern im Namen der Mitarbeiter des Hospizdienstes, die sich ehrenamtlich um Kinder und Familien todkranker Kinder kümmern.

Text: U. Begemann

Saisonstart der Volleyballer des TV Asseln



knappen Ergebnisse von jeweils 1:2 gegen Werne und Höntrop lassen für die Zukunft aber hoffen. Das Bild zeigt die neu formierte Jungen-Mannschaft. Für die laufende Saison suchen die Jugend-, Damen- und Herrenmannschaften weiterhin nach Verstärkung. Alle Volleyballbegeisterten sind herzlich willkommen, beim Training vorbeizuschauen. Nähere Infos dazu gibt es unter www.volleyball.tvasseln.de. Foto: TV Asseln

Nachdem die Volleyball-Saison aufgrund der Corona-Pandemie Mitte März abgebrochen werden musste, ist der TV Asseln Anfang September in die neue Saison gestartet.

Für zwei Damen-, eine Herren-, drei weibliche und eine männliche Jugend-Mannschaft(en) begann der lang ersehnte Spielbetrieb. Allerdings führt die Corona-Pandemie auch weiterhin zu zahlreichen neuen Herausforderungen für die Volleyballer. So musste drei Tage vor Saisonbeginn der Herren der gesamte Spielplan bis Ende März 2021 überarbeitet werden,

da der Staffelleiter diesen von den üblichen Doppelspieltagen auf Einzelspieltage umstellen musste. Dies wurde notwendig, weil einige Gegner nur über kleine Turnhallen verfügen, in denen die Abstandsregeln nicht eingehalten werden können. Besonders stolz ist der TV Asseln, dass wieder eine Jungen-Mannschaft gemeldet werden konnte. Der männliche Asselner Nachwuchs trainiert erst seit ungefähr neun Monaten zusammen, so dass der coronabedingte Trainingsausfall die Mannschaft in ihrer Entwicklung ausgebremst hat. Die ersten beiden Spiele gingen deshalb auch verloren. Die beiden

www.siegfried-harlos.de

KFZ-Reparaturen aller Autotypen

- Inspektionen
- DEKRA jeden Dienstag
- Motorinstandsetzung
- Karosserieschäden (Richtbank)
- Reifen-Service
- Klima-Service u.v.m.

Öffnungszeiten:
Mo - Do 8 - 17 Uhr
Freitag 8 - 14 Uhr
Sa u. So geschlossen

Webershohl 5 · 44319 Dortmund-Asseln
Tel. (0 231) 270 002 · Fax (0 231) 27 513
info@siegfried-harlos.de

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Dortmund-Asseln/Husen/Kurl ist aktiv



Foto: c/o AWO-Asseln



AWO-Begegnungsstätten sind wieder geöffnet

Nach dem der AWO-Unterbereich Dortmund in Abstimmung mit der Stadt Dortmund

„grünes Licht“ gegeben hat, können seit dem 1. Juli alle AWO-Begegnungsstätten in

Dortmund wieder öffnen.

Mit dabei sind die Begegnungsstätten in Asseln, Marie-Juchacz-Haus, Fliegelstr. 42 und Husen, Kühlkamp 2-4. In den Begegnungsstätten wird das mit dem städt. Gesundheitsamt erarbeitete Hygienekonzept umgesetzt. Dies bedeutet neben der Maskenpflicht beim Betreten und Bewegen innerhalb der Begegnungsstätten auch das Nutzen bereitgestellter Desinfektionsmittel sowie die Verkleinerung der Gruppenstärken, um den Sicherheitsabstand einzuhalten. Wer also an den bislang gut nachgefragten Angeboten wie z.B. Club 60, Frühstück und Mittagstisch

sowie BINGO teilnehmen möchte, melde sich frühzeitig bei der Gruppenleitung oder im AWO-Büro unter der Rufnummer 0231-27574 an, damit man nicht wegen Überfüllung abgewiesen werden muss.

Neu in Asseln ist das Angebot von „Giovanni's Frühstück“ (jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat um 09:30 Uhr) für 4 Euro sowie „Giovanni's Mittagstisch“ (jeden 2. + 4. Mittwoch um 12:00 Uhr) für 5 Euro. Alle Details dazu sowie eine ebenfalls erforderliche frühzeitige Anmeldung ist unter 0231-27574 oder direkt im Marie-Juchacz-Haus erhältlich. Alle weiteren Infos zur AWO gibt es unter www.awo-asseln.de.

Senioren-Radgruppe unterwegs



Ende Juli war die AWO Senioren-Radgruppe unter Leitung von Gunhild Schüttel-

korb aus Asseln zu Gast in der Begegnungsstätte in Husen.



Das dortige Begegnungsstätten-Team begrüßte die elf Radlerinnen mit Kaffee und

frischen Waffeln - natürlich unter Beachtung der Corona-Vorgaben. Immer donnerstags (April bis Oktober) treffen sich die Radler im Seniorenalter um 15:00 Uhr am Asselner Marie-Juchacz-Haus für zwei- bis dreistündige Rundfahrten durch die Region, natürlich mit lohnenswerten Zwischenstopps. Fotos: AWO

Besserer Hygieneschutz dank Spuckschutz

Dank einer Spende der Sparkasse Dortmund konnte der AWO Ortsverein Asseln/Husen/Kurl einen Spuckschutz beschaffen.

Dieser erlaubt es nun wieder, unter den geforderten Hygieneanforderungen die regelmäßig angebotenen Mahlzeiten wie Frühstück, Mittagstisch und Kaffee/Kuchen in den Begegnungsstätten Asseln und Husen ansprechend zu präsentieren und auszuteilen. Foto: c/o AWO-Asseln



Qualität schafft Vertrauen

Bauernhof Sprave

Obst und Gemüse der Saison

Kartoffeln, täglich frische Eier aus Boden- u. Freilandhaltung, Wachtel Eier, Puten, Suppenhühner, Hähnchen, Martinsgänse **bitte rechtzeitig vorbestellen!**

Geschäftszeiten:
Mo. bis Fr. von 8 bis 18.30 Uhr
Sa. von 8 bis 14 Uhr
So. kein Verkauf · Di. geschlossen

Familie Sprave
Husener Straße 131
44319 Dortmund-Husen
Telefon 0231 281344

Willkommen beim LWL

Ausbildungsbeginn in über 20 verschiedenen Berufsgruppen

119 junge Frauen und Männer haben jetzt ihre Ausbildung beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) begonnen.

ziehungspflegerin im LWL-Wohnverbund Marsberg, werden Pflegefachmann in der LWL-Klinik Hemer, absolvieren den Bachelor of Laws in der LWL-Hauptverwaltung in Münster oder werden Fachkraft für Veranstaltungstechnik im LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen.

Die Bandbreite der Berufe ist vielfältig: Die Nachwuchskräfte lernen zum Beispiel den Beruf der Heiler-



In den LWL-Kliniken Dortmund und Hemer haben insgesamt 29 Auszubildende ihre dreijährige Ausbildung zum Pflegefachmann bzw. zur Pflegefachfrau begonnen. Zusammen mit einigen ihrer Lehrer und Praxisleiterinnen grüßen viele von ihnen aus dem Garten der Dortmunder LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe. Hier findet der theoretische Unterricht statt. Foto: LWL/Herstell

Insgesamt bildet der LWL in diesem Jahr in über 20 verschiedenen Berufen aus. Im Oktober stellt der Verband zudem viele weitere Auszubildende in Gesundheits- und Pflegeberufen ein. Bereits im Februar haben zehn Quereinsteigende ihre Verwaltungsausbildung beim LWL begonnen. Dr. Georg Lunemann, Erster Landesrat und Kämmerer des LWL, begrüßte in Münster jetzt 50 neue Nachwuchskräfte, die in der LWL-Kernverwaltung ihre Ausbildung beginnen: „Ich

freue mich, dass sich wieder so viele junge Menschen für den LWL entschieden haben und sich für die Menschen in Westfalen-Lippe einsetzen wollen.“ Die Ansprüche an die Nachwuchskräfte seien hoch, so Lunemann weiter, aber gute Leistungen werden auch belohnt: „Die Übernahmechancen sind sehr gut.“ Wer Interesse an einer Ausbildung beim LWL hat, findet auf <http://www.lwl-ausbildung.de> viele Informationen.

BIEDERBECK BESTATTUNGEN

Tag & Nacht Tel: 549 08 40

Der beste Weg etwas zu lieben ist zu realisieren, dass man es verlieren kann.
Gilbert Chesterton

BESTATTUNG & VORSORGE

Pröbstingkamp 2 | Asseln · www.biederbeck-bestattungen.de

Rund um Ihre Immobilie gut aufgehoben

Wer ganz genau wissen will, welchen Preis eine Immobilie wert ist, tut gut daran Jürgen Hoddenkamp als zertifizierten Baugutachter und Sachverständigen hinzuziehen.

Seit 42 Jahren hat er es mit Immobilien zu tun. In Dortmund-Asseln ist er schon seit rund 10 Jahren Ansprechpartner für den Verkauf und die Vermietung von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Eigentumswohnungen und Grundstücken. Nach Weiterbildung und Qualifikation zum Sachverständigen und Baugutachter 2017 ist er spezialisiert auf die Wertermittlung, Gutachten und Schäden an und in Immobilien. Mittlerweile führt er das Büro am Asselner Hellweg eigenständig als Immobilien-Sachverständigenbüro unter dr.claus + wefers + hoddenkamp.

Auf Wunsch begleitet Jürgen Hoddenkamp die Entstehung von Neubauten. Da er mit zahlreichen Ge-



werken rund um Haus und Bau vertraut ist, ist er auch der richtige Mann, um in Altbauten oder während eines Neubaus entstandene Schäden zu ermitteln, zu begutachten und durch seine Kontakte entsprechend zu beseitigen. Für den Auftraggeber praktisch alles aus einer Hand. Auch wer seine Immobilie verkaufen möchte, oder ein passendes Objekt sucht, kann sich auf Jürgen Hoddenkamps Sachverstand verlassen. Er findet nicht nur Häuser und Wohnungen nach Gefallen, sondern kann auch sagen, ob Preis und Allgemeinzustand zusammenpassen. Auf sein fachkundiges Urteil vertrauen auch immer mehr Gerichte und Banken. Darüber hinaus kümmert er sich um alle bürokratischen Notwendigkeiten rund um den Hauskauf bzw. -verkauf.

Wer kein Geld verschenken möchte, sollte sich nur auf eine dokumentierte Wertermittlung durch einen Profi-Gutachter verlassen! Jürgen Hoddenkamp steht Ihnen gerne direkt vor Ort zur Verfügung oder in seinem Büro nach telefonischer Terminabsprache. Text u. Foto: F.K.W. Verlag

- Anzeige -

ortszeit Wickede

Rund 40 Radler auf kommunalpolitischer Radtour



Auf Einladung der Wickeder SPD trafen sich rund 40 Interessierte zur traditionellen kommunalpolitischen Radtour.

Die Tour wurde von Anna Spaenhoff, Dirk Sanke, Stefan Vorbau und dem Ratsvertreter Friedhelm Sohn mit den wichtigsten Informationen begleitet. Der erste Halt war der S-Bahn Haltepunkt in Wickede. Deutlicher Kritikpunkt an dieser Stelle war der Wegfall der Kartenautomaten in Richtung Unna durch den neuen Betreiber Abelio. Zu diesem Punkt läuft eine Anfrage an die Landesregierung. Entlang der S-Bahnlinie (Webershohl) wird zukünftig auch

der Radschnellweg RS1 führen. Am nächsten Halt Zugstrasse erfuhren die Mitfahrenden, dass als Ergebnis der jährlichen Nachbarschaftskampagne die Gehwege auf beiden Seiten schon saniert sind oder noch saniert werden. Anschließend wurde direkt am Hellweg das Mobilitätskonzept der SPD erläutert. Vom Hellweg ging es zum Brütingsweg, wo die SPD durch Maßnahmen wie Sanierung der Gehwege, Absenkung der Bordsteine und Sanierung der Straße das Leben der älteren Generation, die auf Rollatoren angewiesen sind, etwas erleichtert, aber in jedem Fall verbessert hat. Von dort aus ging es über die Eichwaldstra-

ße zum geplanten Wohngebiet „Wickede West“ und dem geplanten Trassenverlauf der L663n. Die Sozialdemokraten machten an dieser Stelle sehr deutlich, dass sowohl die Erhöhung der Kaufkraft durch neue Wohngebiete, als auch der freiraumschonende Trassenverlauf der L663n zur Entlastung der Bevölkerung am Hellweg unabdingbar sind für eine positive Entwicklung von Wickede. Die Sozialdemokraten sehen sich verantwortlich für die Lebensqualität der Mehrzahl der vom zunehmenden Verkehr belasteten Bevölkerung. Im Bereich Pleckenbrink konnte die SPD auf die erfolgreichen Projekte der Vergangenheit,



wie z.B. die Errichtung der beiden Gartenvereine und der kombinierte Rad- und Fußweg Richtung Husen durch die beharrliche Arbeit des damaligen Ratsvertreters Willi Spaenhoff hinweisen. Als aktuelle Erfolge konnten an dieser Stelle die Sanierung des Pleckenbrinks, die erfolgreiche Ansiedlung des Netto Discounters zur Sicherung der Nahversorgung und die Einrichtung eines Runden Tisches zur Verbesserung im Dortmunder Osten erwähnt werden. Für diesen Bereich sind die Sanierung des Wibbeltweg (der Weg führt von Ost nach West durch die Siedlung), zwei Querungshilfen im Bereich Meylantstraße/Pleckenbrink und eine feste Gehwegverbindung von der Siedlung Molnerweg über den Pleckenbrink zum Einkaufszentrum Meylantviertel. Zusammenfassend konnte von den Anwesenden positiv festgestellt werden, dass viel auf den Weg gebracht und verbessert wurde und das die gute Arbeit der Wickeder SPD weiter Früchte trägt. Fotos: privat

Service hoch zwei bei „edelhoch2“

Am 1. Oktober war es drei Jahre her, dass Barbara Hose die Filiale ihres Blumengeschäftes „edelhoch2“ im Edeka Patzer eröffnete.

Seitdem kann man neben dem Lebensmitteleinkauf hier die Gelegenheit nutzen, wunderschön arrangierte Blumensträuße (auch aus Trockenblumen als neuester Trend), Topfpflanzen und Blumen für Beet und Balkon zu kaufen. Alles aus den fachkundigen Händen ausgebildeter Floristinnen. Dazu gibt es ausgefallene Deko für Drinnen und Draußen, Pflanztöpfe und relativ neu auch eine kleine Auswahl an Mode und Taschen. Ein Sortiment also, dass auch spontane Begeisterungskäufe zulässt.



Auf Qualität und Service legt Barbara Hose in allen Bereichen viel Wert, denn das ist es, was ihrer Branche im Kampf gegen die Discount-Konkurrenz und in Zeiten von Corona das

Leben retten kann. Sie ist froh, dass sie es mit Hilfe Ihrer Kunden relativ gut durch die Krise schafft und legt zum Dank dafür noch einen „Löwenzahn“ zu. So ist sie neuerdings auch

dem Blumendienst Fleurop angeschlossen, bietet daneben aber den Edeka-Kunden auch die Möglichkeit sich Blumen zusammen mit ihren Lebensmitteln kostenlos nach Hause liefern zu lassen. Und auch Treue wird bei „edelhoch2“ belohnt: Inhaber einer Kundenkarte erhalten bei jedem Einkauf 3 % Rabatt. Durch Corona muss eine Adventausstellung leider in diesem Jahr ausfallen, aber dennoch hat „edelhoch2“ an Allerheiligen (Sonntag, 1. November) von 9 bis 12 Uhr für die Kunden geöffnet. Verkauft werden dann individuell bestellte Gestecke oder vorgefertigte Arrangements zu den Gedenktagen und die neuesten Weihnachtstrends, denn der 1. Advent ist dann nicht mehr weit. Text u. Foto: F.K.W. Verlag

- Anzeige -

Über 160 Teilnehmer beim Protestspaziergang gegen die OWIIIa/L 663n in Wickede

Foto: Thomas Quittek



Quittek weiteren Widerstand an: „Notfalls werden wir klagen. Hierzu haben wir vorsorglich einen Klagefonds eingerichtet.“
Schlusspunkt war das Grundstück der Familie Mittermüller an der Baedekerstraße. Vater und Sohn sprachen den Anwohnern aus der Seele: „Die Straße mindert unsere Lebensqualität durch Lärm und Abgase und versperrt uns und anderen Erholungsuchenden und Freizeitsportlern den Zugang zum Erholungsgebiet. Vom massiven Wertverlust unserer Grundstücke und Häuser ganz zu Schweigen.“

Trotz widriger Wetterlage waren über 160 Teilnehmer der Einladung der Bürgerinitiative „Schützt unseren Freiraum“ (BISuF) zu einem Protestspaziergang rund um die Trasse der geplanten OWIIIa/L663n nach Wickede gefolgt.

Funktion als Waldkindergarten beraubt würde. Wilhelm Auffahrt erläuterte anhand von Karten die Trassenführung der OWIIIa mit Anschluss an das Straßennetz in Unna und Kamen. „Die OWIIIa wird als Verbindung zwischen den Logistikzentren in Dortmund und Unna massiv Schwerlastverkehr anziehen und soll, so OB Sierau, die B1 vom Lkw-Verkehr entlasten.“ Die eigentlich beabsichtigte Entlastung des Hellwegs wäre hingegen kaum spürbar. Im Gegenteil: Etliche Straßen wie die Wickeder Straße und die Wohnstraße Küsterkamp würden als Zubringer deutlich mehr belastet. Weiter ging es zum Ponyhof Möllmann an der Straße „Pleckenbrink“, dessen Existenz durch die OWIIIa bedroht wäre. Am Pleckenbrinksee, der nördlich der Trasse liegt, erläuterten NABU-Vorsitzender Dr. Kristof Hennies und Volker



Foto: Thomas Quittek

Heimel die indirekten Auswirkungen der Straße. „Eine ökologische Katastrophe! Eine der größten Freiräume Dortmunds mit alten Bäumen und Hecken würde zerschnitten.“ Dies führe zur Verinselung von Tierpopulationen, die dann nicht mehr überlebensfähig seien. Im Wickeder Ostholz, dessen südlich angrenzendes Feuchtgebiet direkt auf der Trasse liegt, kündigte BUND-Sprecher Thomas

Anwesende Vertreter der Grünen und Linken aus Dortmund, Unna und Kamen bekräftigten, weiter gegen das Projekt zu kämpfen. Wegen Gewitter musste der Spaziergang verkürzt werden. Die Bürgerinitiative bedankte sich bei den Anwesenden. BISuF kündigte weitere Aktionen wie eine Planungswerkstatt zum Thema „Hellweg-Entlastung OHNE OWIIIa“ an.



Foto: Heinz Jürgen Wittenberg

Impressum: „Hellweg Info“ erscheint 6 x im Jahr mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren und wird an Geschäfte in Brackel, Asseln und Wickede verteilt.

FKW – Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 1a, 59423 Unna,
Telefon (02303) 3 01 07-20, Fax (02303) 3 01 07-29,
www.fkwverlag.com

Anzeigen: Evelyn Böving, Tel. (02303) 3 01 07-25, boeving@fkwverlag.com
Frank H.G. Meurer, Tel. (02303) 3 01 07-23, meurer@fkwverlag.com

Es gilt die Preisliste Nr. 4, Januar 2019

Druck: Senefelder Misset, Doetinchem

Anzeigen, Fotos und redaktionelle Inhalte dieses Heftes dürfen nicht ohne unsere Genehmigung weiter verwendet werden.

Ambulante Betreuung
A.Brückner
Wickeder Hellweg 134
Bürozeiten: Mo. - Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Tel. (0231) 5 63 03 40 • www.mzm-dortmund.de
Zulassung aller Pflegekassen

edelhoch2
blumen deko lifestyle
im Edeka Patzer Do-Wickede
Ö-Zeiten: Mo – Sa 9.00 – 18.00 Uhr
Tel. 0151-40 08 86 34
Mail: info@edelhoch2.de

Rechtsanwaltskanzlei
Eugen Michael
Asselner Hellweg 186 • 44319 Dortmund
Tel. (0231) 9 27 02 70 • Fax (0231) 92 70 17
www.Kanzlei-Michael.de

Änderungsatelier Manfred Schubert
Reinigung • Verkauf von Damen- & Herrenhosen
Wickeder Hellweg 137 • 44319 Dortmund
Tel. (0179) 200 51 78
Mo 9.00 Uhr – 13.00 Uhr • Di – Fr 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
u. 15.00 Uhr – 18.00 Uhr • Sa. 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Freie Tankstelle
Stephan Haack
KFZ Meisterbetrieb
Asselner Hellweg 75 • Dortmund-Asseln
Tel. (0231) 3 95 86 42 • Fax (0231) 3 95 86 43

Auto Neuhaus
Inh. Michael Weise
Wartung, Reparatur, Verkauf, EU-Neuwagen
Asselner Hellweg 107 • 44319 Dortmund
Tel. (0231) 27 95 31

Änderungs-Atelier in Do-Wambel
Maßanfertigungen, Abendmode
Mo – Fr 9.00 – 13.00 u. 15.00 – 18.00 Uhr,
Sa 10.00 – 13.00 Uhr
Wambeler Hellweg 109
Haltestelle Rüschebrinkstr.
Tel. (0231) 53 21 45 45

Badstudio Grothaus
Meisterbetrieb für Fliesen u. Sanitär
Tel. (0231) 27 12 32
Asselner Hellweg 112 • 44319 Dortmund
www.badstudio-grothaus.de
info@badstudio-grothaus.de

Pflegebüro Pflug
Gesundheitszentrum Wickede
Meylantstraße 91 • Do-Wickede
Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr
Tel. (0231) 28 66 54 50

APFL - Pflegedienst
GF: Andrea Becker
Mobil: (0171) 48 24 054
Büro: Wickeder Hellweg 137
Mo - Fr 11.00 - 13.00 Uhr • Tel. (0231) 2 77 77
Büro: Donnerstraße 11a • Termine nach Absprache

LVM Versicherungen
Michael Heisler
Asselner Hellweg 116
Tel. (0231) 1 76 94 47 • Fax (0231) 1 76 04 48
www.heisler.lvm.de • m.heisler@heisler.lvm.de

Bestattungshaus
Reinecke
Wickeder Hellweg 116
Tel. (0231) 21 14 82 o. (0171) 3 13 45 94

Haarstudio Heike Bäcker
Asselner Hellweg 116
Dortmund-Asseln
Tel. 0231-27 91 25
Di - Fr von 8.30 - 17.00 Uhr
Sa von 8.00 - 13.00 Uhr

Glaseri Hupach
Asselner Hellweg 108 • 44319 Dortmund
Tel. (0231) 27 09 17 • Fax (0231) 27 84 82
Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr
Notdienst rund um die Uhr
www.glasereihupach.de

REWE Dortmund-Wickede
Hellweg GmbH & Co. EH OHG
Wickeder Hellweg 100-104 • 44319 Dortmund
Tel.: (0231) 21 1655 • Fax: (0231) 21 6557
Mail: wickede.02360@rewe-do.de
Mo. - Sa. 6.00 - 22.00 Uhr

Podologin / Fußpflege
Gudrun Bloßfeld
Am Funkturm 34 • 44309 Dortmund
Tel. (0231) 58 92 39 45 • (0160) 91 56 60 69
Termine nach Vereinbarung

Post, Bettenfachgeschäft und **Reisebüro**
Hartmut Huth
Wickeder Hellweg 67 • Tel. (0231) 21 57 57
Fax (0231) 21 21 70 • Mo - Fr 9.00 - 13.00
u. 14.30 - 18.00 Uhr • Sa 9.00 - 13.00 Uhr
www.perfekt-in-den-urlaub.de

Sander GmbH
Fliesen- und Trockenbauarbeiten
Tel. (0231) 21 58 75
Mobil: (0171) 7 16 07 13

Blumen und mehr ...
Inh. Stefanie Wendler
Wickeder Hellweg 93 • Tel. (0231) 2 17 89 33
Mo - Fr 9.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Malerbetrieb Just
Ingo Just Malermeister
Steinbrinkstraße 99
Tel. (0231) 5 65 52 06 • Fax (0231) 5 65 52 07
Mobil (0151) 51 16 40 79
www.malerbetrieb-just.com

Raumausstattung
Schriever
Telefon: (0231) 21 27 66
Mobil: (0171) 2 11 07 50
Termine nach Vereinbarung

Autohaus Cordes GmbH
Alle Marken - ein Partner!
Brackeler Hellweg 42 • 44309 Dortmund-Brackel
Tel. (0231) 47 78 98-0 • Mail: info@auto-cordes.de
www.auto-cordes.de

Intercoiffure Kählitz
Wickeder Hellweg 105
Telefon (0231) 21 34 43
www.intercoiffure-kaehlitz.de
Email: intercoiffure-kaehlitz@web.de
Di u. Mi 9.00 - 18.00 Uhr, Do 9.00 - 17.00 Uhr,
Fr 9.00 - 19.00 Uhr, Sa 9.00 - 15.00 Uhr

Haus Stiepelmann
Wickeder Hellweg 43
Tel. (0231) 21 18 88 • Fax (0231) 2 17 43 08
Mo, Mi 16.30 – 23.00 Uhr • Di Ruhetag
Do – So, 11.30 – 14.30 u. 16.30 – 23.00 Uhr
und nach Vereinbarung • www.haus-stiepelmann.com

Die Hörbiene
Do-Husen • Husener Straße 63 • Tel. 27 12 10
Do-Brackel • Flughafenstraße 2 • Tel. 5 45 27 44
Do-Körne • Körner Hellweg 63 • Tel. 8 64 08 02
Do-Mengede • Siegburgstraße 19 • Tel. 9976500

Körper XX
Kosmetik, Fußpflege, Massage, Nageldesign
Asselner Hellweg 121 • 44319 Do-Asseln
Tel. (0231) 98 34 58 90
Di - Fr 9.00 - 18.30 Uhr • Sa. 9.00 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Zum Bürgerkrug
Gaststätte - Restaurant • Am Hagedorn 24
44319 Do-Asseln • Tel. (0231) 27 95 91
Mi-Mo ab 17.00 - Küche 17.30 - 22.00 Uhr
Sonn- + Feiertage 11.00 - 15.00 + ab 17.00 Uhr
Küche 11.30 - 14.00 + 17.30 - 22.00 Uhr - Di Ruhetag

Sanitär • Heizung • Klima • Lüftung
Klaus Dreger
Tielkenweg 8
Tel. (0231) 27 61 24
Fax (0322) 21 59 68 05
www.sanitaerundmehr.de

Jeder kann sich eintragen lassen!
Ein Eintrag pro Ausgabe kostet 10,00 Euro zzgl. MwSt.
Berechnung im Voraus bis Jahresende per Lastschriftinzug!



Unsere Digitalisierung
bezieht sich natürlich
nicht auf den
Werkstoff...



...wir
bauen
weiterhin für Sie
aus analogem Holz:
individuell und auf Maß!



**ARNDT BARTEL
TISCHLEREI**



HEBLINGSWEG 5
44 309 DORTMUND
TEL (0231) 92 52 79 83
WWW.BARTEL-TISCHLEREI.DE